HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Konsolidierter Konzernabschluss

Für die fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember 2019 und

zwölf Monate bis zum 30. September 2018

Präsentiert in kanadischen Dollar

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN RECHNUNGSPRÜFERS

An die Aktionäre von

Almonty Industries Inc.

Stellungnahme

Wir haben den konsolidierten Konzernabschluss der Almonty Industries Inc. und ihrer Tochtergesellschaften (die Gruppe) geprüft, die die konsolidierte Bilanz zum 31. Dezember 2019, die konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung und den Gesamtverlust, die konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung und die konsolidierte Mittelflussrechnung für den zu diesem Zeitpunkt endenden Fünfzehn-Monatszeitraum sowie die Anmerkungen zur konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung der wichtigsten Rechnungslegungsgrundsätze, umfasst.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt den beiliegenden konsolidierten Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Finanzlage der Gruppe zum 31. Dezember 2019 sowie der konsolidierten Finanzleistung und des konsolidierten Mittelflusses für den zu diesem Zeitpunkt endenden Fünfzehn-Monatszeitraum in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Grundlage für die Stellungnahme

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den allgemein anerkannten kanadischen Prüfungsstandards durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten gemäß diesen Standards sind im Abschnitt "*Verantwortlichkeiten* des *Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses"* unseres Berichts näher beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den ethischen Anforderungen, die für unsere Prüfung der konsolidierten Jahresabschlüsse in Kanada relevant sind, von der Gruppe unabhängig, und wir sind unseren anderen ethischen Verantwortlichkeiten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen nachgekommen. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und angemessen sind, um eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu bilden.

Wesentliche Unsicherheit bezüglich der Unternehmensfortführung

Wir weisen auf Anmerkung 1 im Konzernabschluss hin, aus der hervorgeht, dass ein Defizit des Nettoumlaufvermögens in Höhe von 40.344.000 USD hatte. Wie in Anmerkung 1 angegeben, deuten diese Ereignisse oder Bedingungen zusammen mit anderen in Anmerkung 1 dargelegten Angelegenheiten darauf hin, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, die erhebliche Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens aufwerfen kann. Unsere Meinung wird in dieser Angelegenheit nicht geändert.

Andere Angelegenheit

Die Jahresabschlüsse der Gruppe für das am 30. September 2018 endende Jahr wurden von einem anderen Wirtschaftsprüfer geprüft, der am 11. Januar 2019 einen unveränderten Bestätigungsvermerk zu diesen Abschlüssen abgab.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Andere Informationen

Für die übrigen Informationen ist die Geschäftsleitung verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen:

- Diskussion und Analyse des Managements

Unser Bestätigungsvermerk zu den konsolidierten Jahresabschlüssen deckt die übrigen Informationen nicht ab, und wir äußern keine Form der Zuverlässigkeitserklärung dazu.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung ist es unsere Aufgabe, die übrigen Informationen zu lesen und dabei zu berücksichtigen, ob die übrigen Informationen in wesentlichen Punkten nicht mit der konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen übereinstimmen oder ob sie anderweitig in wesentlichen Punkten falsch dargestellt zu sein scheinen.

Wir erhielten die Management's Discussion & Analysis vor dem Datum des Berichts dieses Wirtschaftsprüfers. Falls wir aufgrund der von uns durchgeführten Arbeiten zu der Schlussfolgerung kommen, dass diese anderen Informationen eine wesentliche Falschdarstellung enthalten, sind wir verpflichtet, diese Tatsache in diesem Bericht des Abschlussprüfers anzugeben. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Managements und der mit der Führung der konsolidierten Jahresrechnung beauftragten Personen

Das Management ist verantwortlich für die Erstellung und die den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS und für das interne Kontrollsystem, das nach Ansicht des Managements notwendig ist, um die Erstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen Fehlaussagen aufgrund von Betrug oder Fehlern ist.

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist die Geschäftsleitung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, gegebenenfalls Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit offen zu legen und die Bilanzierung auf der Grundlage der Annahme der Fortführung der Geschäftstätigkeit vorzunehmen, es sei denn, die Geschäftsleitung beabsichtigt entweder, die Gruppe zu liquidieren oder die Geschäftstätigkeit einzustellen, oder sie hat keine realistische Alternative, als dies zu tun.

Die mit der Leitung beauftragten Personen sind für die Überwachung des Finanzberichterstattungsprozesses der Gruppe verantwortlich.

Verantwortlichkeiten des Rechnungsprüfers für die Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses

Unser Ziel ist es, angemessene Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen Fehlaussagen ist, sei es aufgrund von Betrug oder Fehlern, und einen Prüfungsbericht zu erstellen, der unseren Bestätigungsvermerk enthält. Angemessene Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung, die in Übereinstimmung mit den kanadischen

A member firm of Ernst & Young Global Limited

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

allgemein anerkannten Prüfungsgrundsätzen durchgeführt wird, immer eine wesentliche Falschaussage aufdeckt, wenn sie vorliegt. Fehlaussagen können durch Betrug oder Fehler entstehen und gelten als wesentlich, wenn einzeln oder insgesamt davon ausgegangen werden kann, dass sie die auf der Grundlage dieses konsolidierten Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen der Benutzer in angemessener Weise beeinflussen.

Als Teil einer Prüfung nach den allgemein anerkannten kanadischen Prüfungsstandards üben wir während der gesamten Prüfung professionelles Urteilsvermögen aus und halten die professionelle Skepsis aufrecht. Auch wir:

- Ermittlung und Bewertung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen des Konzernabschlusses, unabhängig davon, ob diese auf Betrug oder Irrtümer zurückzuführen sind, Konzeption und Durchführung von Prüfungsverfahren, die diesen Risiken Rechnung tragen, und Erlangung von Prüfungsnachweisen, die als Grundlage für die Erteilung unseres Prüfungsurteils ausreichen und angemessen sind. Das Risiko, eine wesentliche Falschdarstellung als Folge eines Betrugs nicht aufzudecken, ist höher als bei einer Falschdarstellung als Folge eines Fehlers, da Betrug Absprachen, Fälschungen, absichtliche Auslassungen, falsche Darstellungen oder die Überwindung der internen Kontrolle beinhalten kann.

- ein Verständnis der für die Prüfung relevanten internen Kontrolle zu erlangen, um Prüfungsverfahren zu entwerfen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht zu dem Zweck, eine Meinung über die Wirksamkeit der internen Kontrolle der Gruppe abzugeben.

- Bewertung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und der Angemessenheit der vom Management vorgenommenen Schätzungen und der damit verbundenen Offenlegungen.

- Schlussfolgerung zur Angemessenheit der Verwendung der Bilanzierungsgrundlage der Unternehmensfortführung durch das Management und, basierend auf den erhaltenen Prüfungsnachweisen, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Bedingungen besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gruppe zur Fortführung des Unternehmens aufwerfen können. Wenn wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht unseres Wirtschaftsprüfers auf die entsprechenden Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung hinzuweisen oder, falls diese Angaben unzureichend sind, unser Prüfungsurteil zu ändern. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den bis zum Datum des Berichts unseres Wirtschaftsprüfers erhaltenen Prüfungsnachweisen. Zukünftige Ereignisse oder Bedingungen können jedoch dazu führen, dass die Gruppe nicht mehr als fortzuführendes Unternehmen geführt wird.

- Bewertung der Gesamtdarstellung, der Struktur und des Inhalts des konsolidierten Jahresabschlusses, einschließlich der Offenlegungen, und ob der konsolidierte Jahresabschluss die zugrunde liegenden Transaktionen und Ereignisse in einer Weise darstellt, die eine faire Darstellung erreicht.

- Erhalten Sie ausreichend geeignete Prüfungsnachweise bezüglich der Finanzinformationen der Unternehmen oder Geschäftsaktivitäten innerhalb der Gruppe, um ein Urteil über die

A member firm of Ernst & Young Global Limited

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Konzernrechnung abgeben zu können. Wir sind für die Leitung, Aufsicht und Durchführung der Konzernprüfung verantwortlich. Wir bleiben allein verantwortlich für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit den mit der Leitung betrauten Personen u.a. über den geplanten Umfang und den Zeitpunkt der Prüfung sowie über wesentliche Prüfungsfeststellungen, einschließlich aller wesentlichen Mängel der internen Kontrolle, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Darüber hinaus geben wir den mit der Leitung der Organisation betrauten Personen eine Erklärung ab, dass wir die einschlägigen ethischen Anforderungen an unsere Unabhängigkeit erfüllt haben, und kommunizieren mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Angelegenheiten, bei denen vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, sowie gegebenenfalls die damit verbundenen Schutzmaßnahmen.

Der Auftragspartner bei der Prüfung, die zu diesem Bericht des unabhängigen Rechnungsprüfers führte, ist Sam Whittaker.

Ernst & Young LLP

Vancouver, Canada
May 14, 2020

Chartered Professional Accountants

Verantwortung des Managements für die Finanzberichterstattung

Der beiliegende konsolidierte Konzernabschluss von Almonty Industries Inc. wurde vom Management in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Die Geschäftsführung erkennt die Verantwortung für die Erstellung und Darstellung des Konzernabschlusses an, einschließlich der Verantwortung für wesentliche buchhalterische Beurteilungen und Schätzungen und die Wahl von Rechnungslegungsgrundsätzen und -methoden, die den Umständen des Unternehmens angemessen sind. Die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze des Unternehmens sind in Anhang 3 des konsolidierten Jahresabschlusses zusammengefasst.

Das Management hat Prozesse eingerichtet, die ihm genügend Wissen zur Verfügung stellen, um die Erklärung des Managements zu unterstützen, dass es mit angemessener Sorgfalt darauf geachtet hat, dass (i) der Konzernabschluss keine unwahren Aussagen über wesentliche Tatsachen enthält oder eine wesentliche Tatsache auslässt, die angegeben werden muss oder die notwendig ist, um eine Aussage zu machen, die angesichts der Umstände, unter denen sie gemacht wird, nicht irreführend ist, zum Datum der und für die Perioden, die in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellt werden, und (ii) die konsolidierte Jahresrechnung stellt in allen wesentlichen Aspekten die finanzielle Lage, die Betriebsergebnisse und die Cashflows des Unternehmens zum Datum der und für die dann endenden Perioden, die in der konsolidierten Jahresrechnung dargestellt werden, angemessen dar.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Prüfung und Genehmigung des Konzernabschlusses zusammen mit anderen Finanzinformationen des Unternehmens und dafür, sicherzustellen, dass das Management seinen finanziellen Berichterstattungspflichten nachkommt. Der Revisionsausschuss

A member firm of Ernst & Young Global Limited

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

unterstützt den Verwaltungsrat bei der Erfüllung dieser Verantwortung. Der Revisionsausschuss trifft sich mit der Geschäftsleitung, um den Finanzberichterstattungsprozess und die Konzernrechnung zusammen mit anderen Finanzinformationen des Unternehmens zu überprüfen. Der Revisionsausschuss berichtet dem Verwaltungsrat über seine Ergebnisse, damit dieser sie bei der Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung zusammen mit anderen Finanzinformationen des Unternehmens zur Ausgabe an die Aktionäre berücksichtigen kann.

Das Management erkennt seine Verantwortung für die Führung der Geschäfte des Unternehmens in Übereinstimmung mit den festgelegten Finanzstandards und den geltenden Gesetzen und Vorschriften sowie für die Aufrechterhaltung angemessener Verhaltensstandards für seine Aktivitäten an.

Lewis Black — **Mark Gelmon**

Direktor, Präsident und CEO — CFO

14. Mai 2020

Toronto, Ontario

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Almonty Industries Inc.

Konzernbilanz

Zum 31. Dezember 2019 und 30. September 2018

(in 000 kanadischen Dollar, wenn nicht anders angegeben)

	Hinweis	31. Dezember, 2019	30. September, 2018
Vermögen			
Umlaufvermögen			
Kassenbestand		1.496	8.721
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		858	2.674
Rückforderbare Steuern		922	1.960
Inventar	4	6.542	9.698
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermöge		521	1.416
Total Umlaufvermögen		**10.339**	**24.469**
Bergbauliche Vermögenswerte	5	94.699	91.255
Tailings Vermögenswerte	4	25.847	28.084
Aufgeschobene Finanzierungskosten	18	1.247	-
Latente Steuerguthaben	11	1.007	1.226
Eingeschränktes Bargeld	9	-	1.245
Andere Vermögenswerte		507	1.023
		123.307	**122.833**
Gesamtvermögen		**133.646**	**147.302**
Verbindlichkeiten			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzun	7	16.920	25.673
Aufgeschobene Einnahmen		-	1.542
Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	8	33.763	25.876
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		**50.683**	**53.091**
Langfristige Schulden	8	15.736	24.455
Wiederherstellungsrückstellung und andere Verbind	9	33.397	28.893
Latente Steuerverbindlichkeiten	11	14	-
		49.147	**53.348**
Passiva insgesamt		**99.830**	**106.439**
Eigenkapital			
Aktienkapital	10	92.194	91.626
Aktienanteil von Wandelschuldverschreibungen		678	819
Eingezahlter Überschuss		4.880	4.579
Kumulierter sonstiger umfassender (Verlust) Ertrag		(150)	2.392
Defizit		(63.786)	(58.553)
Total Eigenkapital		**33.816**	**40.863**
Gesamtverbindlichkeiten und Eigenkapital		**133.646**	**147.302**

Siehe begleitende Anmerkungen
Art der Operationen (Anmerkung 1)
Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten (Anmerkung 16)
Nachfolgendes Ereignis (Anmerkung 18)

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Almonty Industries Inc.

Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung und Gesamtverlust

Für die fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember 2019 und die zwölf Monate bis zum 30. September 2018

(in 000 kanadischen Dollar, ausgenommen Aktien und Beträge pro Aktie)

	Hinweis	Fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember, 2019	Zwölf Monate enden am 30. September, 2018
Umsatz		54.634	65.171
Kosten der Verkäufe			
Produktionskosten		38.194	36.699
Abschreibungen (Impairment)		10.112	15.604
Abschreibung und Amortisierung		4.487	11.155
Erträge aus Bergbaubetrieben		**1.841**	**1.713**
Ausgaben			
Allgemeines und Verwaltung		10.124	8.426
Aktienbasierte Vergütung		68	897
		(8.351)	**(7.610)**
Zinsaufwand		3.049	2.459
Gewinn bei der Schuldenregulierung		(401)	-
Gewinn aus Dekonsolidierung		(4.150)	-
Wechselkursgewinn		(1.785)	(95)
Verlust vor Ertragssteuern		**(5.064)**	**(9.974)**
Einkommenssteueraufwand			
Aktuell		156	225
Vertagt		13	490
		169	**715**
Nettoverlust für die Periode		**(5.233)**	**(10.689)**
Sonstiger Gesamtverlust			
Nettoverlust für den Berichtszeitraum		(5.233)	(10.689)
In den Nettoverlust umklassifizierte Posten			
Kumulierte Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen im Zusammenhang mit entkonsolidierten Einheiten		(1.348)	-
Posten, die später zum Nettoverlust umklassifiziert werden k			
Anpassung der Fremdwährungsumrechnung		(1.194)	(377)
Umfassender Verlust für die Periode		**(7.775)**	**(11.066)**
Verlust pro Aktie			
Unverwässerter Verlust pro Aktie		**($0,03)**	**($0,06)**
Vollständig verwässerter Verlust pro Aktie		**($0,03)**	**($0,06)**
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien:			
Ausgegebene Stammaktien		181.493.096	178.586.769
Vollständig verwässert		181.493.096	178.586.769

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Almonty Industries Inc.

Konsolidierte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals

Für die am 31. Dezember 2019 endenden fünfzehn Monate und die am 30. September 2018 endenden zwölf Monate
(in 000 kanadischen Dollar, wenn nicht anders angegeben)

	Hinweis	Aktienkapital	Aktienanteil von Wandelanleihen	Beisteuern der Überschuss	Kumuliertes sonstiges Gesamtergebnis (Verlust)	Defizit	Gesamt Eigenkapital
Stand zum 30. September 2017		**86.350**	**167**	**4.203**	**2.769**	**-47.864**	**45.625**
Ausgabe von Stammaktien gegen Bargeld	10	3.265	-	-	-		3.265
Aktienbasierte Vergütung		-	-	897	-	-	897
Rückkauf von Stammaktien	10	(332)	-	-	-	-	(332)
Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung	8(d)	-	652	-	-	-	652
Bei der Ausübung von Warrants ausgegebene Aktien	10	2.343	-	(521)	-	-	1.822
Nettoverlust und sonstiger Gesamtverlust für die Periode		-	-	-	(377)	(10.689)	(11.066)
Stand zum 30. September 2018		**91.626**	**819**	**4.579**	**2.392**	**(58.553)**	**40.863**

Stand zum 30. September 2018		**91.626**	**819**	**4.579**	**2.392**	**(58.553)**	**40.863**
Ausgabe von Stammaktien und Warrants auf Bargeld	10	593	-	233	-	-	826
Aktienbasierte Vergütung	10	-	-	68	-	-	68
Rückkauf von Stammaktien	10	(25)	-	-	-	-	(25)
Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung	8(d)	-	35	-	-	-	35
Einkommenssteuern auf die Ausgabe von Wandelschuld	11	-	(176)	-	-	-	(176)
Nettoverlust und sonstiger Gesamtverlust für die Periode		-	-	-	(2.542)	(5.233)	(7.775)
Bilanz zum 31. Dezember 2019		**92.194**	**678**	**4.880**	**(150)**	**(63.786)**	**33.816**

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Almonty Industries Inc.

Konsolidierte Mittelflussrechnung

Für die am 31. Dezember 2019 endenden fünfzehn Monate und die am 30. September 2018 endenden zwölf Monate

(in 000 kanadischen Dollar, wenn nicht anders angegeben)

	Hinweis	Fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember, 2019	Zwölf Monate enden am 30. September, 2018
Operative Tätigkeiten			
Nettoverlust für den Berichtszeitraum		(5.233)	(10.689)
Aktienbasierte Vergütung		68	897
Abschreibung und Amortisierung		4.487	11.155
Zinsaufwand		3.049	2.459
Einkommenssteueraufwand		169	715
Wertminderungsverlust	6	10.112	-
Inventar-Wertminderungskosten		-	15.604
Gewinn aus der Veräußerung von Vermögenswerten		(70)	-
Gewinn bei der Schuldenregulierung		(401)	-
Gewinn aus Dekonsolidierung	6	(4.150)	-
Nicht realisierte Devisen(gewinne) -verluste		(1.522)	936
Andere nicht zahlungswirksame Kosten		-	(215)
		6.509	20.862
Gezahlte Zinsen		(1.285)	(1.199)
Gezahlte Steuern		-	-
Veränderungen im nicht-liquiditätswirksamen Betriebskapital			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.831	(1.485)
Rückforderbare Steuern		1.008	(572)
Verzeichnisse		894	(364)
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstiges Umlaufvermögen		824	(121)
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten		(3.292)	(850)
Aufgeschobene Einnahmen		(627)	(1.699)
Nettoveränderung des nicht liquiditätswirksamen Betriebskapitals		638	(5.091)
Veränderung des Rückstandsinventars		(1.708)	(3.632)
Andere		56	-
Mittelfluss aus Betriebsaktivitäten		**4.210**	**10.940**
Investierende Aktivitäten			
Zugänge zu Bergbauanlagen		(9.206)	(6.270)
Erlös aus der Veräußerung von Vermögenswerten		1.082	17
Rückgang der Schuldscheinforderungen		326	-
Eingeschränktes Bargeld und sonstige		-	230
Mittelfluss für Investitionstätigkeiten		**(7.798)**	**(6.023)**
Finanzielle Aktivitäten			
Ausgabe von Stammaktien		826	3.265
Ausübung von Optionsscheinen		-	1.822
Rückkauf von Stammaktien		(25)	(332)
Ausgabe langfristiger Schuldverschreibungen		24.443	-
Rückzahlung langfristiger Schulden		(28.668)	(5.295)
Zurückgestellte Finanzierungskosten bezahlt	18	(132)	-
Cash-Flow für Finanzierungstätigkeiten		**(3.556)**	**(540)**
Auswirkung von Devisen auf Bargeld		**(81)**	**(129)**
Netto-(Abnahme) Zunahme der Barmittel während der Periode		**(7.225)**	**4.248**
Bargeld zu Beginn der Periode		8.721	4.473
Bargeld am Ende der Periode		**1.496**	**8.721**

Siehe begleitende Anmerkungen

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

1. Art der Operationen

Almonty Industries Inc. ("Almonty" oder "das Unternehmen") ist in Kanada eingetragen. Die Aktien des Unternehmens waren bis zum 31. Mai 2018 an der TSX Venture Exchange ("TSX-V") notiert und wurden ab dem 1. Juni 2018 an der Toronto Stock Exchange ("TSX") unter dem Symbol AII gehandelt. Die Aktien des Unternehmens sind auch an der OTCQX Best Markets ("OTCQX") unter dem Symbol ALMTF notiert. Die Hauptverwaltung des Unternehmens befindet sich in 100 King Street West, Suite 5700, Toronto, Ontario, M5X 1C7. Das Hauptgeschäft von Almonty ist der Abbau, die Verarbeitung und der Versand von Wolframkonzentrat aus der Wolframmine Los Santos in der Nähe von Salamanca, Spanien (die "Mine Los Santos") und der Zinn- und Wolframmine Panasqueira in Covilha, Castelo Branco, Portugal (das "Panasqueira-Bergwerk") sowie die Exploration und Evaluierung des Sangdong-Wolfram-Projekts in der Gangwon-Provinz, Republik Korea, (das "Sangdong-Projekt") und des Valtreixal-Zinn- und Wolfram-Projekts in der Provinz Zamora in Westspanien (das "Valtreixal-Projekt").

Nach dem 30. September 2019 teilte das Unternehmen gemäß Abschnitt 4.8(2) des National Instrument 51-102 mit, dass das Unternehmen beschlossen hat, sein am 30. September endendes Geschäftsjahr auf den 31. Dezember umzustellen, und dementsprechend sind die hier vorgelegten Finanzausweise zum und für die am 31. Dezember 2019 endenden fünfzehn Monate mit Vergleichswerten zum und für die am 30. September 2018 endenden zwölf Monate.

Obwohl das Unternehmen Schritte unternommen hat, um die Eigentumsrechte an den Grundstücken, auf denen es seine Explorations-, Erschließungs- und Bergbautätigkeiten durchführt, zu überprüfen, garantieren diese Verfahren nicht die Eigentumsrechte des Unternehmens. Die Eigentumsrechte an den Grundstücken können den Lizenzierungsanforderungen oder -bestimmungen der Regierung, uneingeschränkten vorherigen Vereinbarungen, nicht registrierten Ansprüchen, Landansprüchen der Ureinwohner und der Nichteinhaltung von behördlichen und umweltrechtlichen Bestimmungen unterliegen. Die Bergbau- und Explorationsaktivitäten des Unternehmens unterliegen Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Umwelt, die sich ständig ändern und im Allgemeinen immer restriktiver werden. Der Konzern ist der Ansicht, dass seine Geschäftstätigkeit im Wesentlichen mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften übereinstimmt. Das Unternehmen hat Ausgaben getätigt und erwartet, dass es dies auch in Zukunft tun wird.

Diese geprüften Konzernabschlüsse wurden auf der Grundlage der Annahme der Unternehmensfortführung erstellt, die davon ausgeht, dass das Unternehmen in absehbarer Zukunft weitergeführt wird und in der Lage sein wird, im normalen Geschäftsverlauf eine Rendite auf seine Vermögenswerte zu erzielen und seine Verbindlichkeiten und Verpflichtungen zu erfüllen.

Das Management beurteilt die Fähigkeit des Unternehmens zur Fortführung des Unternehmens zu jedem Berichtsdatum unter Verwendung der verfügbaren quantitativen und qualitativen Informationen. Zum 31. Dezember 2019 wies das Unternehmen einen Mangel an Betriebskapital in Höhe von $40.344 (30. September 2018 - $28.622) auf.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Dies führt zu einer wesentlichen Unsicherheit, die erhebliche Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens aufkommen lassen kann. Die Beurteilung der Fortführungsfähigkeit des Unternehmens beruht naturgemäß auf Schätzungen zukünftiger Cashflows und anderer zukünftiger Ereignisse, deren spätere Änderungen die Gültigkeit einer solchen Beurteilung wesentlich beeinflussen würden. Das Unternehmen muss verschiedene Schuldverpflichtungen, die im nächsten Jahr fällig werden, refinanzieren, zusätzliche Finanzmittel generieren und einen positiven Cashflow aus seinen bestehenden Bergbaubetrieben erzielen. Darüber hinaus geht das Management davon aus, dass eine Finanzierung erforderlich sein wird, um die Exploration und Erschließung des Sangdong-Projekts abzuschließen, und plant, die notwendige Finanzierung durch neue Eigenkapital- und Schuldenvereinbarungen sicherzustellen. Nach dem 31. Dezember 2019 hat das Unternehmen zusätzliche Finanzierungen gesichert und bestimmte Verpflichtungen refinanziert, wie in Anmerkung 18 beschrieben.

Im März 2020 erklärte die Weltgesundheitsorganisation COVID-19 zu einer globalen Pandemie. Dieser Ausbruch der ansteckenden Krankheit und alle damit verbundenen negativen Entwicklungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit können sich weltweit negativ auf die Belegschaften, Volkswirtschaften und Finanzmärkte auswirken und möglicherweise zu einem wirtschaftlichen Abschwung führen. Es ist dem Unternehmen derzeit nicht möglich, die Dauer oder das Ausmass der nachteiligen Ergebnisse des Ausbruchs und deren Auswirkungen auf das Geschäft oder die Betriebsergebnisse des Unternehmens vorherzusagen.

2. Grundlage der Vorbereitung

a) Übereinstimmungserklärung

Diese konsolidierten Jahresabschlüsse des Unternehmens wurden in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards ("IFRS"), wie vom International Accounting Standards Board ("IASB") herausgegeben, erstellt.

Diese geprüften konsolidierten Jahresabschlüsse wurden auf der Grundlage historischer Kosten erstellt, mit Ausnahme der zum Zeitwert bewerteten gewinnorientierten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerte und derivativen Finanzinstrumente, die zum Zeitwert bewertet werden.

Diese geprüften konsolidierten Jahresabschlüsse wurden vom Verwaltungsrat am 13. Mai 2020 zur Veröffentlichung genehmigt.

b) Vorbereitungsgrundlage und Konsolidierungsgrundsätze

Tochtergesellschaften werden ab dem Datum der Übernahme, d.h. ab dem Datum, an dem Almonty die Kontrolle erlangt, voll konsolidiert und bis zu dem Datum, an dem diese Kontrolle endet, weiterhin konsolidiert. Das Unternehmen kontrolliert ein Beteiligungsunternehmen, wenn es das Unternehmen kontrolliert:

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

- Macht über den Beteiligungsnehmer;
- Exponierung oder Rechte auf variable Erträge aus seiner Beteiligung am Beteiligungsunternehmen; und
- die Fähigkeit, ihre Macht über das Beteiligungsunternehmen zu nutzen, um dessen Erträge zu beeinflussen.

Wenn das Unternehmen über weniger als die Mehrheit der Stimmrechte oder ähnlicher Rechte eines Beteiligungsunternehmens verfügt, berücksichtigt das Unternehmen alle relevanten Fakten und Umstände bei der Beurteilung, ob es Macht über ein Beteiligungsunternehmen hat, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- die vertragliche Vereinbarung mit den anderen Stimmrechtsinhabern des Beteiligungsunternehmens;
- Rechte, die sich aus anderen vertraglichen Vereinbarungen ergeben; und
- die potenziellen Stimmrechte des Unternehmens.

Das Unternehmen prüft erneut, ob es ein Beteiligungsunternehmen kontrolliert oder nicht, wenn Fakten und Umstände darauf hindeuten, dass es Änderungen bei einem oder mehreren der drei Elemente der Kontrolle gibt. Aktiva, Passiva, Erträge und Aufwendungen einer Tochtergesellschaft sind in der konsolidierten Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie im Gesamtergebnis ab dem Datum, an dem das Unternehmen die Kontrolle erlangt, bis zu dem Datum, an dem das Unternehmen die Kontrolle über die Tochtergesellschaft verliert, enthalten.

Diese geprüften konsolidierten Jahresabschlüsse umfassen die Konten des Unternehmens und seiner 100%-igen Tochtergesellschaften, Daytal Resources Spain S.L. ("Daytal"), Beralt Ventures Inc. ("BVI"), Beralt Tin and Wolfram (Portugal) SA ("BTW"), 7887523 Canada Inc. ("Almonty Sub"), Valtreixal Resources Spanien ("VRS"), und Woulfe Mining Corp. ("Woulfe") und seine vier hundertprozentigen Tochtergesellschaften ("Woulfe Subs").

Seit dem 4. Dezember 2019 kontrolliert das Unternehmen Tropical Metals Pty Ltd. nicht mehr. ("TM") und Wolfram Camp Mining Pty Ltd. ("WCM") nicht mehr, da die Unternehmen ein freiwilliges Liquidationsverfahren eingeleitet haben. Dementsprechend hat das Unternehmen ab diesem Datum TM und WCM in seinem Jahresabschluss nicht mehr konsolidiert.

Alle konzerninternen Salden, Transaktionen, nicht realisierten Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen und Dividenden wurden bei der Konsolidierung eliminiert.

c) Wirtschaftliche Abhängigkeit

Die hundertprozentigen Tochtergesellschaften von Almonty, Daytal und BTW, sind am weltweiten Wolframgeschäft beteiligt. Gegenwärtig wird der Großteil der Produktion von Almontys Betrieben

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

an zwei Kunden verkauft (2018 - einer), von denen einer ein Aktionär des Unternehmens ist. Es gibt keine Garantie dafür, dass Almonty in der Lage wäre, einen oder mehrere alternative Kunden zu Marktbedingungen zu finden, um diese Einnahmen zu ersetzen.

d) Fremdwährungsumrechnung

Diese geprüften konsolidierten Jahresabschlüsse werden in kanadischen Dollar vorgelegt. Die funktionale Währung von Almonty und seinen Tochtergesellschaften ist der Kanadische Dollar, mit Ausnahme von Daytal, BVI, BTW und VRS, deren funktionale Währung der Euro ("€") ist, sowie TM und WCM, deren funktionale Währung der Australische Dollar war.

Transaktionen, die auf eine andere Währung als die funktionale Währung von Almonty oder seiner jeweiligen Tochtergesellschaften lauten, einschließlich der von Daytal und BTW erwirtschafteten Einnahmen, die auf US$ lauten, werden in ihre jeweiligen funktionalen Währungen umgerechnet, wobei der am Tag der Transaktion geltende Wechselkurs verwendet wird. Monetäre Aktiva und Passiva, die auf Fremdwährungen lauten, werden zu dem am Berichtsdatum geltenden Wechselkurs umgerechnet. Nicht monetäre Posten, die zu historischen Kosten in einer Fremdwährung bewertet werden, werden mit dem historischen Wechselkurs umgerechnet. Wechselkursgewinne und -verluste werden in der Periode, in der sie entstehen, im Gewinn oder Verlust verbucht.

Zum Zweck der Darstellung der konsolidierten Jahresabschlüsse werden die Aktiva und Passiva der ausländischen Betriebe in kanadische Dollar umgerechnet, wobei die am Ende der Berichtsperiode geltenden Wechselkurse verwendet werden. Ertrags- und Aufwandsposten werden zu den durchschnittlichen Wechselkursen der Periode umgerechnet, es sei denn, die Wechselkurse schwankten während dieser Periode erheblich, in diesem Fall werden die Wechselkurse am Tag der Transaktionen verwendet. Wechselkursgewinne und -verluste, die sich aus der Umrechnung ergeben, werden als separater Bestandteil des Eigenkapitals und als Fremdwährungsumrechnungsanpassung im sonstigen Gesamtergebnis (Verlust) verbucht.

e) Kritische Urteile und Schätzungen

Die Erstellung von Jahresabschlüssen erfordert von der Geschäftsführung Beurteilungen, Schätzungen und Annahmen, die sich auf die Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und die ausgewiesenen Beträge von Aktiva und Passiva zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses und die ausgewiesene Höhe von Einnahmen und Ausgaben während des Berichtszeitraums auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

Schätzungen und zugrunde liegende Annahmen werden laufend überprüft.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Kritische Urteile

(i) Funktionale Währung

Die funktionale Währung des Unternehmens und jeder seiner Tochtergesellschaften ist die Währung des primären wirtschaftlichen Umfelds, in dem die Unternehmen tätig sind. Die Beurteilung der funktionalen Währung erfordert bestimmte Beurteilungen, um das primäre wirtschaftliche Umfeld zu bestimmen, und das Unternehmen überdenkt die funktionale Währung seiner Unternehmenseinheiten, wenn sich die Ereignisse und Bedingungen, die das primäre wirtschaftliche Umfeld bestimmt haben, ändern.

(ii) Bestandsaufnahme der Abgänge

Die Bewertung des Abrauminventars in der unternehmenseigenen Mine Los Santos erfordert eine Beurteilung des Managements hinsichtlich der Fähigkeit zur Wiederaufbereitung des Abrauminventars und der Verwertbarkeit des im Abrauminventar enthaltenen Wolframs.

(iii) Gehendes Unternehmen

Die Erstellung dieser konsolidierten Jahresabschlüsse erfordert von der Unternehmensleitung Beurteilungen hinsichtlich der Fähigkeit zur Fortführung des Unternehmens, wie in Anmerkung 1 erläutert.

Hauptquellen der Schätzungsunsicherheit

(i) Erzreserven und Mineralressourcenschätzungen

Erzreserven sind Schätzungen der Erzmenge, die auf den Bergbaukonzessionsgebieten des Unternehmens wirtschaftlich und legal abgebaut werden kann. Almonty schätzt seine Erzreserven und Mineralressourcen auf der Grundlage von Informationen, die von entsprechend qualifizierten Personen in Bezug auf die geologischen Daten über die Größe, Tiefe und Form des Erzkörpers zusammengestellt wurden, und erfordert komplexe geologische Beurteilungen zur Interpretation der Daten. Die Schätzung der gewinnbaren Reserven basiert auf Faktoren wie Schätzungen von Wechselkursen, Rohstoffpreisen, zukünftigen Kapitalanforderungen und Produktionskosten sowie auf geologischen Annahmen und Beurteilungen, die bei der Schätzung der Größe und des Gehalts des Erzkörpers getroffen werden. Änderungen bei den Schätzungen der Erzreserven oder Mineralressourcen können sich auf den Buchwert der Explorations- und Evaluierungsanlagen, der mineralischen Sachanlagen, der Rückstellungen für Sanierungsmaßnahmen, der Verbuchung latenter Steueransprüche und der Abschreibungs- und Amortisationskosten auswirken.

(ii) Rehabilitation und Wiederherstellung von Minen

Almonty bewertet seine Minenrehabilitationsmaßnahmen jährlich. Bei der Bestimmung der Rückstellung für die Minenrehabilitierung werden signifikante Schätzungen und Annahmen

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

getroffen, da es zahlreiche Faktoren gibt, die sich auf die letztendlich zu zahlende Verbindlichkeit auswirken werden. Zu diesen Faktoren gehören Schätzungen des Umfangs und der Kosten von Sanierungsmaßnahmen, technologische Änderungen, Änderungen der Vorschriften, Kostensteigerungen im Vergleich zu den Inflationsraten und Änderungen der Diskontsätze. Diese Unsicherheiten können dazu führen, dass künftige tatsächliche Ausgaben von den gegenwärtig vorgesehenen Beträgen abweichen.

Die Rückstellung zum Berichtszeitpunkt stellt die beste Schätzung des Managements hinsichtlich des Barwerts der künftig erforderlichen Rehabilitationskosten dar. Änderungen der geschätzten zukünftigen Kosten werden in der konsolidierten Bilanz entweder durch Erhöhung oder Verminderung der Rehabilitationsguthaben und -verbindlichkeiten verbucht. Wesentliche Annahmen bezüglich der Bergwerkssanierungs- und Wiederherstellungsrückstellungen werden in Anhang 9 offengelegt.

(iii) Wertminderung von mineralischen Grundstücken, Anlagen und Ausrüstung sowie von Vermögenswerten aus Exploration und Evaluierung

Das Unternehmen evaluiert jedes Jahr jeden Vermögenswert oder jede zahlungsmittelgenerierende Einheit, um festzustellen, ob es Anzeichen für eine Wertminderung oder eine Wertaufholung gibt. Wenn ein solcher Hinweis besteht, was oft eine Beurteilung ist, wird eine formelle Schätzung des erzielbaren Betrags durchgeführt und eine Wertminderung oder Wertaufholung wird in dem Maße verbucht, wie der Buchwert den erzielbaren Betrag übersteigt. Der wiedererlangbare Betrag eines Vermögenswertes oder einer zahlungsmittelgenerierenden Gruppe von Vermögenswerten wird zum höheren Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert bewertet. Die Bewertung von Anlagenbuchwerten bei Anzeichen einer Wertminderung schließt die Berücksichtigung sowohl externer als auch interner Informationsquellen ein, einschließlich solcher Faktoren wie Markt- und Wirtschaftsbedingungen, Produktionsbudgets und -prognosen und Schätzungen der Lebensdauer.

Falls erforderlich, erfordert die Bestimmung des Verkehrs- und Nutzungswertes Schätzungen und Annahmen des Managements über die erwartete Produktion, das Verkaufsvolumen, die Rohstoffpreise, die Mineralressourcen, die Betriebskosten und die zukünftigen Kapitalausgaben. Die Schätzungen und Annahmen sind mit Risiken und Unsicherheiten behaftet; daher besteht die Möglichkeit, dass Änderungen der Umstände diese Prognosen ändern, was sich auf den erzielbaren Wert der Vermögenswerte auswirken kann. Unter solchen Umständen kann der Buchwert der Vermögenswerte teilweise oder ganz weiter beeinträchtigt oder die Wertminderung verringert werden, wobei die Auswirkungen im Gewinn oder Verlust verbucht werden. Wesentliche Annahmen, die in der Wertminderungsanalyse des Unternehmens verwendet werden, sind in Anhang 6 offengelegt.

(iv) Bestandsaufnahme

Der Nettowiedergewinnungswert von Erzlagerhalden, WO3 im Konzentrat und des Haldeninventars basiert auf der Menge des wiedergewinnbaren Metalls im Inventar, die eine

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Schätzung auf der Grundlage der Tonnen Erz oder WO3 im Konzentrat, enthaltenem WO3 auf der Grundlage von Untersuchungsdaten ist, und dem geschätzten Wiedergewinnungsprozentsatz auf der Grundlage der erwarteten Verarbeitungsmethode. Änderungen dieser Schätzungen könnten sich auf den Nettoveräußerungswert des Inventars auswirken und zu einer Wertminderung des Inventars führen. Der realisierbare Nettowert des langfristigen Tailingsinventars erfordert auch Schätzungen in Bezug auf zukünftige Verkaufspreise.

(v) Aufgeschobenes Stripping

Die Berechnung des Abraumbeseitigungsverhältnisses während der Lebensdauer des Bergwerks erfordert die Verwendung von Beurteilungen und Schätzungen, wie z.B. Schätzungen von Tonnen Abfall, die während der Lebensdauer des Bergbaugebiets entfernt werden müssen, und von wirtschaftlich gewinnbaren Reserven, die infolgedessen abgebaut werden müssen. Änderungen in der Lebensdauer und im Design eines Bergwerks können zu Änderungen des erwarteten Stripping-Verhältnisses (Verhältnis von Abfall zu Mineralreserven) und zu Mengen führen, die aktiviert oder in die Produktionskosten einbezogen werden. Sollte sich die Schätzung des Stripping-Verhältnisses im Laufe der Zeit aufgrund einer Änderung/Optimierung des Designs der Tagebaue ändern, dann wird Almonty die Aufschiebungs- und Amortisationsraten in Bezug auf seine aufgeschobenen Stripping-Ausgaben revidieren. Solche Änderungen werden prospektiv berücksichtigt.

(vi) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Bestimmung des Steueraufwands des Unternehmens für die Periode sowie der latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten erfordert erhebliche Schätzungen und Beurteilungen durch das Management. Bei der Bestimmung dieser Beträge interpretiert die Unternehmensleitung die Steuergesetzgebung in einer Vielzahl von Gerichtsbarkeiten und nimmt Schätzungen des erwarteten Zeitpunkts der Auflösung von latenten Steuerguthaben und -verbindlichkeiten vor. Die Unternehmensleitung nimmt auch Schätzungen künftiger Erträge vor, die sich auf das Ausmaß auswirken, in dem potenzielle künftige Steuervorteile genutzt werden können.

f) Neue Rechnungslegungsstandards und Interpretationen und solche, die noch nicht angenommen wurden

Bestimmte neue Standards, Interpretationen, Änderungen und Verbesserungen bestehender Standards wurden vom International Accounting Standards Board ("IASB") oder dem IFRS Interpretation Committee ("IFRIC") herausgegeben und waren für Jahresperioden, die nach dem 30. September 2018 beginnen, in Kraft.

Das Unternehmen hat mit Wirkung vom 1. Oktober 2018 die folgenden neuen und überarbeiteten Standards sowie alle daraus resultierenden Änderungen übernommen:

IFRS 9 – Finanzinstrumente

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

IFRS 9, Finanzinstrumente, wurde im Juli 2014 vom IASB in endgültiger Form veröffentlicht und hat IAS 39, Finanzinstrumente, ersetzt: Bilanzierung und Bewertung ersetzt. IFRS 9 verwendet einen einzigen Ansatz, um zu bestimmen, ob ein finanzieller Vermögenswert zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, und ersetzt die zahlreichen Regeln in IAS 39. Der Ansatz in IFRS 9 basiert darauf, wie ein Unternehmen seine Finanzinstrumente im Zusammenhang mit seinem Geschäftsmodell und den vertraglichen Cashflow-Eigenschaften der finanziellen Vermögenswerte verwaltet.

Die meisten Anforderungen in IAS 39 zur Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten wurden unverändert auf IFRS 9 übertragen. Der neue Standard ändert auch das Wertminderungsmodell, indem er ein neues Modell für "erwartete Kreditverluste" zur Berechnung der Wertminderung einführt. IFRS 9 enthält auch einen neuen allgemeinen Standard zur Bilanzierung von Sicherungsgeschäften, der die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften enger an das Risikomanagement anpasst. Dieser neue Standard ändert nicht grundlegend die Arten von Absicherungsbeziehungen oder die Anforderung, die Ineffektivität zu messen und zu erkennen, er wird jedoch mehr Absicherungsstrategien bereitstellen, die für das Risikomanagement verwendet werden, um sich für die Bilanzierung von Absicherungsgeschäften zu qualifizieren, und mehr Urteilsvermögen zur Bewertung der Wirksamkeit einer Absicherungsbeziehung einführen.

Das Unternehmen hat IFRS 9 am 1. Oktober 2018 übernommen und festgestellt, dass die Übernahme keine wesentlichen Auswirkungen auf seine Konzernrechnung hatte.

IFRS 15 - Einnahmen aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15, "Einnahmen aus Verträgen mit Kunden": Der Standard wurde im Mai 2014 veröffentlicht und im April 2016 geändert. IFRS 15 gilt für Verträge mit Kunden, mit Ausnahme insbesondere von Versicherungs- und Leasingverträgen. IFRS 15 schreibt einen Rahmen für die Verbuchung von Einnahmen aus Verträgen innerhalb seines Geltungsbereichs vor, einschließlich (a) der Identifizierung des Vertrags, (b) der Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen im Vertrag, (c) der Bestimmung des Transaktionspreises des Vertrags, (d) der Zuordnung des Transaktionspreises zu den Leistungsverpflichtungen und (e) der Verbuchung von Einnahmen, wenn jede Leistungsverpflichtung erfüllt ist. IFRS 15 schreibt auch zusätzliche Darstellungen und Offenlegungen von Jahresabschlüssen vor. Das Unternehmen hat IFRS 15 am 1. Oktober 2018 nach der modifizierten rückwirkenden Methode übernommen, wobei der kumulative Effekt zum Zeitpunkt der Erstanwendung verbucht wird. Es wurde der Schluss gezogen, dass die Übernahme von IFRS 15 keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernrechnung des Unternehmens hatte.

Neuer Rechnungslegungsstandard noch nicht angenommen:

IFRS 16 – Leasingverhältnisse

Im Januar 2016 veröffentlichte das IASB IFRS 16 - Leasingverhältnisse ("IFRS 16"), der IAS 17 - Leasingverhältnisse ("IAS 17") und damit zusammenhängende Interpretationen ersetzt. IFRS 16 sieht ein einziges Leasingnehmer-Buchhaltungsmodell vor, das die Verbuchung von Aktiva und

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Passiva für alle Leasingverträge verlangt, es sei denn, die Leasingdauer beträgt 12 Monate oder weniger oder der zugrunde liegende Vermögenswert hat einen niedrigen Wert. Ein Leasingnehmer ist verpflichtet, einen Nutzungsrechtsgegenstand, der sein Recht zur Nutzung des zugrunde liegenden Vermögenswertes darstellt, und eine Leasingverbindlichkeit, die seine Verpflichtung zur Zahlung von Leasingzahlungen darstellt, zu verbuchen. IFRS 16 führt im Wesentlichen die Bilanzierung des Leasinggebers in IAS 17 fort, wobei die Unterscheidung zwischen Operating-Leasingverhältnissen und Finanzierungsleasingverhältnissen beibehalten wird, während von den Leasinggebern erweiterte Offenlegungen verlangt werden. Andere Bereiche des Leasing-Buchhaltungsmodells wurden beeinflusst, einschließlich der Definition von Leasing.

Der neue Standard tritt für das Unternehmen am 1. Januar 2020 in Kraft. Die Auswirkungen, die die Übernahme von IFRS 16 auf die Konzernrechnung des Unternehmens haben wird, werden zur Zeit ermittelt.

3. Wichtige Rechnungslegungsgrundsätze

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Barmittel und Barmitteläquivalente umfassen Bankguthaben und Kassenbestände sowie kurzfristige Einlagen mit einer Laufzeit von drei Monaten oder weniger zum Zeitpunkt des Erwerbs, die leicht in bekannte Geldbeträge umgewandelt werden können und einem unbedeutenden Wertänderungsrisiko unterliegen. Das Unternehmen verfügt derzeit über keine Barmitteläquivalente.

Verzeichnisse

Vorräte werden zum niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert stellt den geschätzten zukünftigen Verkaufspreis des Produkts auf der Grundlage der am Berichtsdatum vorherrschenden Metallpreise dar, abzüglich der geschätzten Kosten, um die Produktion abzuschließen und das Produkt zum Verkauf zu bringen.

Die Kosten für die Lager und den Treibstoffbestand werden auf der Basis gewichteter durchschnittlicher Beschaffungskosten bestimmt.

Die Kosten von Erzlagerstätten werden auf einer gewichteten Durchschnittskostenbasis bestimmt und beinhalten die Kosten für den Abbau des Erzes einschließlich der Kosten für Lager und Brennstoffvorräte, die im Abbauprozess verwendet werden, direkte Arbeitskräfte, Abschreibungen und Amortisation sowie einen angemessenen Anteil an variablen und fixen Gemeinkosten. Halden werden durch Schätzung der Anzahl der hinzugefügten und entnommenen Tonnen, der Menge des enthaltenen Wolframtrioxid (WO3) auf der Grundlage von Untersuchungsdaten und des geschätzten Ausbeuteprozentsatzes auf der Grundlage der erwarteten Verarbeitungsmethode gemessen. Die Halden-Tonnagen werden durch periodische Erhebungen verifiziert.

WO3 im Konzentrat ("WO3-Konzentrat") und WO3 im Kreislauf werden physikalisch gemessen oder geschätzt. Die Kosten für WO3-Konzentrat und WO3 im Kreislauf werden auf der Grundlage

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

gewichteter Durchschnittsproduktionskosten bestimmt und umfassen die Kosten für das auf Lager gelagerte und verarbeitete Erz, die Verarbeitungskosten einschließlich der Kosten für Lager und den verwendeten Brennstoffbestand, die direkten Arbeitskosten und einen angemessenen Anteil an fixen und variablen Gemeinkosten, einschließlich Abschreibungen und Amortisation, die bei der Umwandlung von Erz in fertiges Konzentrat anfallen.

Das Tailings-Inventar stellt Halden von minderwertigem Tailings dar, das abgebaut und verarbeitet wurde und zur Wiederaufbereitung zur Verfügung steht. Da nicht der gesamte Bergematerialbestand innerhalb eines Jahres nach dem Datum dieses Jahresabschlusses wiederaufbereitet wird, wurde ein Teil des Buchwerts im Zusammenhang mit dem Bergematerialbestand in den konsolidierten Bilanzen als Anlagevermögen klassifiziert. Die Zuordnung der Kosten zu WO3 im Konzentratbestand und im Bergematerialbestand wird auf der Grundlage der relativen Mengen an verwertbarem WO3, das im Konzentrat und im produzierten Bergematerial enthalten ist, bestimmt.

Bergbauliche Vermögenswerte

(a) Mineralische Grundstücke, Anlagen und Ausrüstung:

Mineralische Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und kumulierter Wertminderungsverluste ausgewiesen.

Die Anschaffungskosten eines Vermögenswertes umfassen den Kaufpreis oder die Baukosten, alle Kosten, die direkt der Inbetriebnahme des Vermögenswertes zugeordnet werden können, die anfängliche Schätzung der Sanierungsverpflichtung und, bei qualifizierten Vermögenswerten, die Fremdkapitalkosten. Die Aktivierung bestimmter Minenbaukosten endet, wenn ein Minenbauprojekt in die Produktionsphase übergeht. Wenn Teile von mineralischen Sachanlagen unterschiedliche Nutzungsdauern haben, werden sie als separate Posten (Hauptkomponenten) der mineralischen Sachanlagen verbucht.

Die Kosten für den Ersatz von Anlagen und Ausrüstungen werden im Buchwert des Gegenstandes verbucht, wenn es wahrscheinlich ist, dass der zukünftige wirtschaftliche Nutzen des Gegenstandes dem Unternehmen zugute kommt und die Kosten verlässlich bewertet werden können. Der Buchwert des ersetzten Gegenstandes wird ausgebucht. Die Kosten für die tägliche Wartung von Anlagen und Ausrüstungen werden als Aufwand verbucht.

Kumulierte Minenerschließungskosten und Sachanlagen, die in direktem Zusammenhang mit der Produktion von Wolframkonzentrat stehen und eine Nutzungsdauer haben, die der geschätzten Lebensdauer der Mine entspricht oder diese überschreitet, werden auf der Basis von Produktionseinheiten über die wirtschaftlich gewinnbaren Ressourcen der Mine ("ROM") abgeschrieben. Die Rechnungseinheit für die ROM-Kosten sind Tonnen Erz, während die Rechnungseinheit für die Post-ROM-Kosten erstattungsfähige MTUs von WO3 sind. Rechte und Konzessionen werden auf der Basis der Produktionseinheit über die Gesamtressourcen erschöpft. Die Produktionseinheitsrate für die Abschreibung der Minenentwicklungskosten berücksichtigt die bisher angefallenen Ausgaben.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Andere Anlagen und Ausrüstungen, wie z.B. mobile Minenausrüstung, werden im Allgemeinen linear über ihre geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 10 Jahren abgeschrieben. Einbauten in gemieteten Gebäuden werden über den kürzeren der beiden folgenden Zeiträume abgeschrieben: entweder über die noch nicht abgelaufene Mietdauer oder über die geschätzte Nutzungsdauer der Einbauten.

(b) Vermögenswerte für Exploration und Evaluierung

Explorations- und Evaluierungskosten beziehen sich auf die anfängliche Suche nach einer Minerallagerstätte, die Kosten für den Erwerb einer Mineralgrundstücksbeteiligung oder von Explorationsrechten und die anschließende Evaluierung zur Bestimmung des wirtschaftlichen Potenzials der Minerallagerstätte. Die Explorations- und Evaluierungsphase beginnt, wenn das Unternehmen das gesetzliche Recht oder die Lizenz erhält, mit der Exploration zu beginnen; anschließend werden die Explorations- und Evaluierungskosten als Explorations- und Evaluierungsvermögen aktiviert. Kosten, die anfallen, bevor das Unternehmen die gesetzlichen Rechte erhält, werden als Aufwand verbucht.

Wenn die Exploration und Evaluierung eines Mineralgrundstücks darauf hinweist, dass die Erschließung des Mineralgrundstücks technisch und kommerziell machbar ist, der zukünftige wirtschaftliche Nutzen wahrscheinlich ist und das Unternehmen die Absicht hat und über ausreichende Ressourcen verfügt, um die Erschließung abzuschließen und den Vermögenswert zu nutzen oder zu verkaufen, werden die damit verbundenen Kosten zunächst auf Wertminderung geprüft und dann von den Explorations- und Evaluierungsvermögenswerten auf die Mineralgrundstücke, Anlagen und Ausrüstung übertragen.

Die Geschäftsführung überprüft den Buchwert der kapitalisierten Explorationskosten auf Anzeichen dafür, dass der Buchwert in jeder Berichtsperiode beeinträchtigt ist. Die Überprüfung basiert auf den Absichten des Unternehmens zur weiteren Exploration und Erschließung des unerschlossenen Grundstücks, den Ergebnissen der Bohrungen, den Rohstoffpreisen und anderen wirtschaftlichen und geologischen Faktoren. Die anschließende Wiedererlangung des resultierenden Buchwertes hängt von der erfolgreichen Erschließung oder dem Verkauf des unerschlossenen Projektes ab. Erweist sich ein Grundstück als nicht rentabel, werden alle nicht erstattungsfähigen Kosten im Zusammenhang mit dem Projekt, abzüglich aller früheren Wertminderungsrückstellungen, abgeschrieben.

(c) Aufgeschobene Stripping-Ausgaben

Vorproduktionskosten für die Abraumbeseitigung zum Erzzugang im Tagebau und die Erschließung von Zugangsabschnitten im Untertagebau werden als Vorproduktionsabbau- bzw. Erschließungskosten aktiviert und sind in den Sachanlagen für Mineralien enthalten.

Vorgezogene Abraumkosten, die während der Produktionsphase des Betriebs anfallen, werden als Teil der Bergbauaktiva abgegrenzt und auf der Grundlage der Produktionseinheit über die Lebensdauer der zugehörigen Erzkörperkomponenten abgeschrieben. Stripping-Kosten werden

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

nur dann aktiviert, wenn (1) es wahrscheinlich ist, dass der zukünftige wirtschaftliche Nutzen in Verbindung mit der Aktivität dem Unternehmen zufließen wird; (2) das Unternehmen die Mineralreserve des Erzkörpers, für den der Zugang verbessert wurde, schätzen kann; und (3) die Kosten in Verbindung mit der Aktivität in Verbindung mit dieser Mineralreserve verlässlich gemessen werden können. Stripping-Kosten werden aktiviert, wenn das Strip-Verhältnis in der Berichtsperiode das Verhältnis der durchschnittlichen Lebensdauer des Minen-Strip-Verhältnisses, basierend auf dem Verhältnis des tatsächlichen Strip-Verhältnisses für die Periode im Verhältnis zur durchschnittlichen Lebensdauer des Minen-Strip-Verhältnisses, übersteigt.

Bestimmungen zur Sanierung und Wiederherstellung von Bergwerken

Das Unternehmen verbucht den Barwert der geschätzten Kosten für rechtliche und faktische Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Sanierung und Wiederherstellung von Bergwerken in dem Zeitraum, in dem die Verpflichtung entsteht. Zu den Bergbausanierungs- und Wiederherstellungsaktivitäten gehören die Stilllegung und der Abbau von Anlagen, die Entfernung und Behandlung von Abfallmaterialien, die Sanierung von Gelände und Boden, einschließlich der Einhaltung und Überwachung von Umweltvorschriften, sowie die damit verbundenen Kosten, die zur Durchführung dieser Arbeiten und/oder zum Betrieb von Anlagen zur Verringerung oder Beseitigung von Umweltauswirkungen erforderlich sind. Die Rückstellung wird in jeder Periode an neue Störungen und Änderungen der behördlichen Auflagen, die geschätzte Höhe der zur Erfüllung der Verpflichtung erforderlichen künftigen Cashflows, den Zeitpunkt dieser Cashflows und den für die Verbindlichkeit spezifischen Vorsteuer-Diskontsatz angepasst. Die Auflösung des Diskonts wird im Gewinn oder Verlust als Zinsaufwand verbucht.

Bei der erstmaligen Verbuchung der Rückstellung werden die entsprechenden Kosten durch Erhöhung des Buchwerts des zugehörigen Vermögenswerts kapitalisiert und auf einer Produktionseinheitsbasis erfolgswirksam abgeschrieben. Änderungen der geschätzten zukünftigen Kosten werden in der konsolidierten Bilanz entweder durch Erhöhung oder Verminderung des Rehabilitationsvermögens und der Verbindlichkeit verbucht. Jegliche Verminderung der Rehabilitationsverbindlichkeit und somit jeder Abzug vom Rehabilitationsvermögenswert darf den Buchwert dieses Vermögenswertes nicht überschreiten. Wenn dies der Fall ist, wird jeder Überschuss über den Buchwert sofort erfolgswirksam verbucht.

Andere Bestimmungen

Rückstellungen werden verbucht, wenn das Unternehmen eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) aufgrund eines vergangenen Ereignisses hat, es wahrscheinlich ist, dass ein Abfluss von Ressourcen zur Erfüllung der Verpflichtung erforderlich ist und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann.

Rückstellungen werden zum Gegenwartswert der bestmöglichen Schätzung des Managements für die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung erforderlichen Ausgaben zum Bilanzstichtag bewertet. Wenn der Effekt des Zeitwertes des Geldes wesentlich ist, werden Rückstellungen mit

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

einem aktuellen Diskontsatz diskontiert, der den Zeitwert des Geldes und die für die Verbindlichkeit spezifischen Risiken widerspiegelt.

Mietverträge

Leasing von Anlagen und Ausrüstungen, bei dem Almonty im Wesentlichen alle Risiken und Vorteile, die mit dem Eigentum identisch sind, übernimmt, werden als Finanzierungsleasing eingestuft. Die geleasten Anlagen werden anfänglich zu einem Betrag bewertet, der dem niedrigeren Wert aus ihrem Marktwert und dem Barwert der Mindestleasingzahlungen entspricht. Nach der anfänglichen Verbuchung werden die Vermögenswerte in Übereinstimmung mit der für diesen Vermögenswert geltenden Buchhaltungspolitik verbucht. Im Rahmen von Finanzierungsleasing geleistete Mindestleasingzahlungen werden zwischen Zinsaufwand und der Verringerung der ausstehenden Verbindlichkeit aufgeteilt. Der Zinsaufwand wird jeder Periode während der Leasingdauer so zugeordnet, dass sich ein konstanter periodischer Zinssatz auf den verbleibenden Saldo der Verbindlichkeit ergibt.

Andere Leasingverträge werden als Operating-Leasingverträge klassifiziert. Im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen geleistete Zahlungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung auf linearer Basis über die Leasingdauer verbucht.

Finanzielle Instrumente

IFRS 9 (in Kraft seit 1. Oktober 2018)

Finanzielle Vermögenswerte

Finanzielle Vermögenswerte werden anfänglich zum Marktwert verbucht und nach der anfänglichen Verbuchung entweder zu amortisierten Kosten oder zum Marktwert, als Fair Value through Profit or Loss ("FVTPL") oder als Fair Value through Other Comprehensive Income (FVOCI) entweder als Bestimmte Schuldinstrumente oder bestimmte Eigenkapitalinstrumente bewertet. Finanzanlagen, die als FVTPL eingestuft sind, werden zum Zeitwert bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste durch die Geschäftstätigkeit verbucht werden.

Finanzielle Vermögenswerte werden klassifiziert und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, basierend auf der Erfüllung der folgenden Kriterien: (i) Test des Geschäftsmodells "Halten zur Erfassung von Geschäftsmodellen" - der Vermögenswert wird innerhalb eines Geschäftsmodells gehalten, dessen Ziel es ist, den finanziellen Vermögenswert zu halten, um vertragliche Cashflows zu erfassen, und (ii) Test der vertraglichen Cashflow-Charakteristika "Nur Zahlungen von Kapital und Zinsen" (SPPI) - die vertraglichen Bedingungen des finanziellen Vermögenswertes führen zu Cashflows, die SPPI auf den zu einem bestimmten Zeitpunkt ausstehenden Kapitalbetrag sind.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Transaktionskosten, die mit FVTPL-Finanzanlagen verbunden sind, werden bei ihrem Anfall als Aufwand verbucht, während Transaktionskosten, die mit allen anderen Finanzanlagen verbunden sind, im anfänglichen Buchwert der Anlage enthalten sind.

(a) Finanzielle Verbindlichkeiten

Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden anfänglich zum fairen Wert verbucht und bei der Gründung entweder als zu amortisierten Kosten oder als FVTPL ausgewiesen. Finanzielle Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, es sei denn, die finanzielle Verbindlichkeit wird entweder zu Handelszwecken gehalten und daher zu FVTPL bewertet, oder das Unternehmen entscheidet sich dafür, die finanzielle Verbindlichkeit zu FVTPL zu bewerten.

(b) Klassifikation

Das Unternehmen hat finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie folgt klassifiziert:

Vermögen/Verbindlichkeit	Kategorie/Messung
Bargeld	Fortgeführte Kosten
Forderungen aus Lieferungen und Leistu	Fortgeführte Kosten
Handelsforderungen im Zusammenhang	FVTPL
Eingeschränktes Bargeld	Fortgeführte Kosten
Solawechsel und Einlagen	Fortgeführte Kosten
Bankverschuldung	Fortgeführte Kosten
Verbindlichkeiten und passive Rechnung	Fortgeführte Kosten
Langfristige Schulden	Fortgeführte Kosten

(c) Zusammengesetzte Finanzinstrumente

Das Unternehmen bewertet die Bedingungen seiner Finanzinstrumente, um festzustellen, ob es sich um zusammengesetzte Finanzinstrumente handelt, die eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente enthalten. Solche Komponenten werden getrennt nach ihrer Art entweder als finanzielle Verbindlichkeiten oder als Eigenkapitalinstrumente klassifiziert. Der anfängliche Buchwert der Finanzverbindlichkeitskomponente eines zusammengesetzten Finanzinstruments wird zum Marktwert einer ähnlichen Finanzverbindlichkeit verbucht, die keine Eigenkapitalkomponente hat, und der Restwert wird der Eigenkapitalkomponente zugeordnet. Transaktionskosten im Zusammenhang mit zusammengesetzten Finanzinstrumenten werden zwischen Fremd- und Eigenkapitalkomponenten im Verhältnis zu ihren anfänglichen Buchwerten aufgeteilt. Verbindlichkeitskomponenten werden in der Folge zu amortisierten Kosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Eigenkapitalkomponenten werden nach der anfänglichen Verbuchung nicht neu bewertet. Bei Umwandlung oder Verfall wird die Eigenkapitalkomponente in das Aktienkapital bzw. in den eingebrachten Überschuss übertragen.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

(d) Derivative Finanzinstrumente

Von Zeit zu Zeit hält das Unternehmen derivative Finanzinstrumente, um Risiken im Zusammenhang mit Veränderungen der Rohstoffpreise zu mindern oder um die Zinssätze seiner Darlehen und Anleihen zu ändern. Eingebettete Derivate werden vom Basisvertrag getrennt und separat verbucht, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind.

Derivate werden anfänglich zu ihrem Marktwert verbucht, und die zurechenbaren Transaktionskosten werden bei ihrem Anfall im Gewinn oder Verlust verbucht. Nach der anfänglichen Verbuchung werden die Derivate zum Marktwert bewertet und ihre Änderungen werden im Gewinn oder Verlust verbucht.

IAS 39 (bis 30. September 2018)

(a) Finanzielle Vermögenswerte

Alle finanziellen Vermögenswerte werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert verbucht und bei der erstmaligen Erfassung in eine der folgenden vier Kategorien eingestuft: bis zur Fälligkeit gehalten, zur Veräußerung verfügbar, Darlehen und Forderungen oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert ("FVTPL"). Finanzielle Vermögenswerte, die als FVTPL eingestuft werden, werden zum Zeitwert bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht werden. Finanzielle Vermögenswerte, die als Darlehen und Forderungen und bis zur Fälligkeit gehalten klassifiziert sind, werden zu amortisierten Kosten bewertet. Finanzielle Vermögenswerte, die als zur Veräußerung verfügbar eingestuft sind, werden zum Zeitwert bewertet, wobei nicht realisierte Gewinne und Verluste im sonstigen Gesamtergebnis verbucht werden, mit Ausnahme von Wertverlusten, die als nicht vorübergehend betrachtet werden und in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht werden. Transaktionskosten, die mit FVTPL-Finanzanlagen verbunden sind, werden bei ihrem Anfall als Aufwand verbucht, während Transaktionskosten, die mit allen anderen Finanzanlagen verbunden sind, im anfänglichen Buchwert der Anlage enthalten sind.

(b) Finanzielle Verbindlichkeiten

Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden anfänglich zum fairen Wert verbucht und bei der Gründung als FVTPL oder andere finanzielle Verbindlichkeiten bezeichnet. Transaktionskosten, die den als sonstige finanzielle Verbindlichkeiten klassifizierten finanziellen Verbindlichkeiten direkt zurechenbar sind, werden als Minderung des Buchwertes der Verbindlichkeit verbucht. Transaktionskosten, die sich auf Verbindlichkeiten beziehen, die als FVTPL klassifiziert sind, werden als Aufwand verbucht. In der Folge werden sonstige finanzielle Verbindlichkeiten zu amortisierten Kosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Die Effektivzinsmethode ist eine Methode zur Berechnung der amortisierten Kosten einer finanziellen Verbindlichkeit und zur Zuweisung von Zinsaufwendungen über den betreffenden Zeitraum. Der Effektivzinssatz ist der Zinssatz, der die geschätzten zukünftigen Barzahlungen über die erwartete Laufzeit der finanziellen Verbindlichkeit oder gegebenenfalls über einen

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

kürzeren Zeitraum genau abzinst. Finanzielle Verbindlichkeiten, die als FVTPL eingestuft werden, umfassen zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten und finanzielle Verbindlichkeiten, die beim erstmaligen Ansatz als FVTPL eingestuft werden. Änderungen des beizulegenden Zeitwertes von als FVTPL klassifizierten finanziellen Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

(c) Klassifikation

Das Unternehmen hat finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie folgt klassifiziert:

Vermögen/Verbindlichkeit	Kategorie	Messung
Bargeld	Leihgaben und Gebrauchsgüter	Fortgeführte Kosten
Forderungen aus Lieferungen und Leistu	Leihgaben und Gebrauchsgüter	Fortgeführte Kosten
Eingeschränktes Bargeld	Leihgaben und Gebrauchsgüter	Fortgeführte Kosten
Solawechsel und Einlagen	Leihgaben und Gebrauchsgüter	Fortgeführte Kosten
Bankverschuldung	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Kosten
Verbindlichkeiten und passive Rechnung	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Kosten
Langfristige Schulden	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Fortgeführte Kosten

(d) Zusammengesetzte Finanzinstrumente

Das Unternehmen bewertet die Bedingungen seiner Finanzinstrumente, um festzustellen, ob es sich um zusammengesetzte Finanzinstrumente handelt, die eine Fremd- und eine Eigenkapitalkomponente enthalten. Solche Komponenten werden getrennt nach ihrer Art entweder als finanzielle Verbindlichkeiten oder als Eigenkapitalinstrumente klassifiziert. Der anfängliche Buchwert der Finanzverbindlichkeitskomponente eines zusammengesetzten Finanzinstruments wird zum Marktwert einer ähnlichen Finanzverbindlichkeit verbucht, die keine Eigenkapitalkomponente hat, und der Restwert wird der Eigenkapitalkomponente zugeordnet. Transaktionskosten im Zusammenhang mit zusammengesetzten Finanzinstrumenten werden zwischen Fremd- und Eigenkapitalkomponenten im Verhältnis zu ihren anfänglichen Buchwerten aufgeteilt. Verbindlichkeitskomponenten werden in der Folge zu amortisierten Kosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet. Eigenkapitalkomponenten werden nach der anfänglichen Verbuchung nicht neu bewertet. Bei Umwandlung oder Verfall wird die Eigenkapitalkomponente in das Aktienkapital bzw. in den eingebrachten Überschuss übertragen.

(e) Derivative Finanzinstrumente

Von Zeit zu Zeit hält das Unternehmen derivative Finanzinstrumente, um Risiken im Zusammenhang mit Veränderungen der Rohstoffpreise zu mindern oder um die Zinssätze seiner Darlehen und Anleihen zu ändern. Eingebettete Derivate werden vom Basisvertrag getrennt und separat verbucht, wenn bestimmte Kriterien erfüllt sind. Derivate werden anfänglich zu ihrem Marktwert verbucht und die zurechenbaren Transaktionskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht, wenn sie anfallen. Nach der anfänglichen Verbuchung werden die

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Derivate zum Marktwert bewertet und ihre Änderungen in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Verträgen, die vorläufig bewertet werden, beinhalten eingebettete Derivate, die zum Marktwert bewertet werden, wobei Änderungen im Gewinn oder Verlust verbucht werden.

Wertminderung von Vermögenswerten

(f) Finanzielle Vermögenswerte

IFRS 9 (in Kraft seit 1. Oktober 2018)

Das Unternehmen verbucht eine Wertberichtigung für erwartete Kreditverluste ("ECLs") für Finanzinstrumente, die nicht als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert gehalten werden. Erwartete Verluste basieren auf der Differenz zwischen den vertragsgemäß fälligen Zahlungsströmen und allen Zahlungsströmen, die der Konzern erwartet, abgezinst mit einer Annäherung an den ursprünglichen Effektivzinssatz. Die erwarteten Cashflows beinhalten Cashflows aus dem Verkauf von gehaltenen Sicherheiten oder anderen Kreditverbesserungen, die integraler Bestandteil der Vertragsbedingungen sind.

ECLs werden in zwei Stufen anerkannt. Für Kreditengagements, bei denen seit der Ersterfassung kein signifikanter Anstieg des Kreditrisikos eingetreten ist, werden ECLs für Kreditverluste bereitgestellt, die aus Ausfallereignissen resultieren, die innerhalb der nächsten 12 Monate möglich sind (eine 12-Monats-ECL). Bei Kreditengagements, bei denen das Kreditrisiko seit der Ersterfassung erheblich zugenommen hat, ist eine Wertberichtigung für Kreditverluste erforderlich, die über die Restlaufzeit des Engagements erwartet werden, unabhängig vom Zeitpunkt des Ausfalls (eine lebenslange ECL).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (die keiner vorläufigen Preisfestsetzung unterliegen) und andere Forderungen, die in weniger als 12 Monaten fällig werden, wendet das Unternehmen bei der Berechnung der erwarteten Kreditverluste den vereinfachten Ansatz an, wie von IFRS 9 erlaubt. Daher verfolgt das Unternehmen Änderungen des Kreditrisikos nicht, sondern verbucht stattdessen eine Wertberichtigung auf der Grundlage der erwarteten Kreditverluste des finanziellen Vermögenswertes während seiner gesamten Lebensdauer zu jedem Berichtsdatum.

Das Unternehmen betrachtet einen finanziellen Vermögenswert als in Verzug, wenn vertraglich vereinbarte Zahlungen 90 Tage überfällig sind. In bestimmten Fällen kann das Unternehmen jedoch auch einen finanziellen Vermögenswert als in Verzug befindlich betrachten, wenn interne oder externe Informationen darauf hinweisen, dass es unwahrscheinlich ist, dass das Unternehmen die ausstehenden vertraglich vereinbarten Beträge in voller Höhe erhält, bevor es die vom Unternehmen gehaltenen Kreditverbesserungen berücksichtigt hat. Ein finanzieller Vermögenswert wird abgeschrieben, wenn es keine vernünftige Erwartung gibt, dass die

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

vertraglichen Cashflows zurückerhalten werden, und tritt gewöhnlich auf, wenn er seit mehr als einem Jahr überfällig und nicht Gegenstand von Vollstreckungsmaßnahmen ist.

An jedem Berichtsdatum bewertet das Unternehmen, ob zu amortisierten Kosten geführte finanzielle Vermögenswerte kreditmindernd sind. Ein finanzieller Vermögenswert ist kreditmindernd, wenn ein oder mehrere Ereignisse eingetreten sind, die eine nachteilige Auswirkung auf die geschätzten zukünftigen Cashflows des finanziellen Vermögenswertes haben.

IAS 39 (bis 30. September 2018)

Ein finanzieller Vermögenswert, der nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet wird, wird an jedem Berichtsdatum bewertet, um festzustellen, ob es objektive Beweise für eine Wertminderung gibt. Ein finanzieller Vermögenswert ist in seinem Wert gemindert, wenn objektive Beweise darauf hindeuten, dass ein Verlustereignis nach der anfänglichen Verbuchung des Vermögenswertes eingetreten ist und dass das Verlustereignis einen negativen Einfluss auf die geschätzten zukünftigen Cashflows dieses Vermögenswertes hatte.

Ein Wertminderungsverlust in Bezug auf einen finanziellen Vermögenswert, der zu amortisierten Kosten bewertet wird, wird als Differenz zwischen seinem Buchwert und dem Gegenwartswert der geschätzten zukünftigen Cashflows, diskontiert mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des Vermögenswertes, berechnet. Verluste werden im Gewinn oder Verlust verbucht und in einem Wertberichtigungskonto gegen Forderungen ausgewiesen. Wenn durch ein nachfolgendes Ereignis der Betrag des Wertminderungsverlustes abnimmt, wird die Abnahme des Wertminderungsverlustes über den Gewinn oder Verlust rückgängig gemacht.

Wertminderungsverluste auf zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte werden verbucht, indem die im kumulierten sonstigen Gesamtergebnis im Eigenkapital angesammelten Verluste in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden. Der kumulierte Verlust, der vom Eigenkapital in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert wird, ist die Differenz zwischen den Anschaffungskosten, abzüglich jeglicher Kapitalrückzahlung und Amortisation, und dem aktuellen Marktwert, abzüglich jeglicher Wertminderungsverluste, die zuvor im Gewinn oder Verlust verbucht wurden. Jede spätere Erholung des Zeitwertes eines wertberichtigten zum Verkauf verfügbaren Beteiligungspapiers wird im sonstigen Gesamtergebnis verbucht.

(g) Nicht-finanzielle Vermögenswerte

An jedem Berichtsdatum überprüft das Unternehmen die Buchwerte seiner materiellen und immateriellen Vermögenswerte, um festzustellen, ob es einen Hinweis darauf gibt, dass diese Vermögenswerte eine Wertminderung erlitten haben. Wenn ein solcher Anhaltspunkt vorliegt, wird der erzielbare Betrag des Vermögensgegenstandes geschätzt, um das Ausmaß des Wertminderungsverlustes (falls vorhanden) zu bestimmen. Für die Zwecke der Wertminderungsprüfung werden Vermögenswerte auf den niedrigsten Ebenen gruppiert, die Mittelzuflüsse aus der fortgesetzten Nutzung erzeugen, die weitgehend unabhängig von den

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten sind (die "zahlungsmittelgenerierende Einheit").

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden folgenden Werte: der beizulegende Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und der Nutzungswert. Bei der Bewertung des Gebrauchswerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows unter Verwendung eines Vorsteuer-Diskontsatzes, der die aktuellen Markteinschätzungen des Zeitwertes des Geldes und die für den Vermögenswert spezifischen Risiken widerspiegelt, auf ihren Gegenwartswert abgezinst. Der beizulegende Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten ist der Betrag, der durch den Verkauf des Vermögenswertes in einer Transaktion zu Marktbedingungen zwischen sachverständigen und vertragswilligen Parteien nach Abzug der Veräußerungskosten erzielt werden kann.

Wenn der erzielbare Betrag eines Vermögenswerts (oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit) niedriger als sein Buchwert geschätzt wird, wird der Buchwert des Vermögenswerts (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) auf seinen erzielbaren Betrag reduziert. Ein Wertminderungsverlust wird sofort im Gewinn oder Verlust verbucht.

Wertminderungsverluste, die in früheren Perioden verbucht wurden, werden an jedem Berichtsdatum daraufhin überprüft, ob Anzeichen dafür vorliegen, dass sich der Verlust verringert hat oder nicht mehr besteht. Eine Wertminderung wird nur so weit erfolgswirksam rückgängig gemacht, dass der Buchwert des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit nicht den Buchwert übersteigt, der sich nach Abzug aller anwendbaren Abschreibungen ergeben hätte, wenn keine Wertminderung verbucht worden wäre.

Ertragserfassung

Das Unternehmen ist hauptsächlich in der Herstellung von WO3-Konzentrat tätig.

IFRS 15 (in Kraft seit 1. Oktober 2018)

Einkünfte aus Verträgen mit Kunden werden verbucht, wenn die Kontrolle über die Waren oder Dienstleistungen an den Kunden übertragen wird, und zwar zu einem Betrag, der die Gegenleistung widerspiegelt, auf die das Unternehmen im Austausch für diese Waren oder Dienstleistungen voraussichtlich Anspruch hat.

Das Unternehmen ist zu dem Schluss gekommen, dass es der Auftraggeber in seinen Einnahmeverträgen ist, da es in der Regel die Waren oder Dienstleistungen kontrolliert, bevor sie an den Kunden übertragen werden.

Für die meisten WO3-Konzentratverkäufe ist der durchsetzbare Vertrag ein langfristiger Liefervertrag. Bei den übrigen W03-Konzentratverkäufen ist der durchsetzbare Vertrag jede Bestellung, bei der es sich um einen individuellen, kurzfristigen Vertrag handelt.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Einnahmen aus dem Verkauf von WO3-Konzentrat werden verbucht, wenn die Kontrolle auf den Käufer übergegangen ist. Die wesentlichen Risiken und Belohnungen des Eigentums gelten im Allgemeinen als auf den Käufer übertragen, wenn das Produkt physisch auf ein Schiff, einen Zug, ein Schiff oder einen anderen Liefermechanismus Dritter, je nach Transportart, übertragen wird und Almonty alle Kosten für Versand, Fracht und Versicherung bis zum vom Käufer angegebenen Bestimmungsort bezahlt hat.

Ein Teil des WO3-Konzentrats ermöglicht Preisanpassungen auf der Grundlage des Marktpreises am Ende der im Vertrag festgelegten Abrechnungsperiode. Diese werden als vorläufige Preisvereinbarungen bezeichnet und sind so beschaffen, dass der Verkaufspreis für WO3-Konzentrat auf den vorherrschenden Spotpreisen zu einem bestimmten zukünftigen Datum nach Lieferung an den Kunden basiert. Anpassungen des Verkaufspreises erfolgen auf der Grundlage von Bewegungen der notierten Marktpreise bis zum Ende der Abrechnungsperiode. Der Zeitraum zwischen der vorläufigen Rechnungsstellung und dem Ende der Abrechnungsperiode beträgt normalerweise drei Monate oder weniger. Mit Wirkung vom 1. Dezember 2019 hat das Unternehmen keine vorläufigen Preisvereinbarungen mehr.

IAS 18 (bis 30. September 2018)

Einkünfte werden in dem Maße verbucht, wie es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zugute kommt und die Einkünfte verlässlich gemessen werden können. Einkünfte werden zum Verkehrswert der erhaltenen oder zu erhaltenden Gegenleistung bewertet, ohne Umsatzsteuern oder Abgaben. Einkünfte aus dem Verkauf von WO3-Konzentrat werden verbucht, wenn die wesentlichen Risiken und Belohnungen des Eigentums auf den Käufer übertragen worden sind. Die wesentlichen Risiken und Belohnungen des Eigentums gelten im Allgemeinen als auf den Käufer übertragen, wenn das Produkt physisch auf ein Schiff, einen Zug, ein Schiff oder einen anderen Liefermechanismus Dritter, je nach Transportart, übertragen wird und Almonty alle Kosten für Versand, Fracht und Versicherung bis zum vom Käufer angegebenen Bestimmungsort bezahlt hat.

Die vorläufige Preisfestsetzungsvereinbarung stellt ein eingebettetes Derivat dar, das in jeder Berichtsperiode bis zum Datum der endgültigen Preisfestsetzung zum Marktwert verbucht wird, wobei die Änderung des Marktwerts als Anpassung der Einnahmen verbucht wird.

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Laufende Einkommenssteuerguthaben und -verbindlichkeiten werden als der Betrag geschätzt, von dem erwartet wird, dass er von den Steuerbehörden zurückgefordert oder an diese gezahlt wird. Die Steuersätze und Steuergesetze, die zur Berechnung des Betrags herangezogen werden, sind diejenigen, die zum Berichtsdatum in den Ländern, in denen Almonty und seine Tochtergesellschaften tätig sind und steuerpflichtiges Einkommen generieren, in Kraft sind oder zum Berichtsdatum im Wesentlichen in Kraft sind. Laufende Ertragssteuern werden im Gewinn oder Verlust verbucht, mit Ausnahme von Ertragssteuern, die sich auf Posten beziehen, die direkt im sonstigen Gesamtergebnis oder im Eigenkapital verbucht werden, in welchem Fall die damit

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

verbundene laufende Steuer ebenfalls im sonstigen Gesamtergebnis oder im Eigenkapital verbucht wird. Die Geschäftsführung bewertet regelmäßig die in den Steuererklärungen eingenommenen Positionen in Bezug auf Situationen, in denen die anwendbaren Steuervorschriften auslegungsbedürftig sind, und legt gegebenenfalls Rückstellungen fest.

Latente Ertragssteuern werden in Bezug auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten von Aktiva und Passiva für Finanzberichtszwecke und den für Steuerzwecke verwendeten Beträgen verbucht. Latente Ertragssteuern werden zu den Steuersätzen bewertet, die voraussichtlich auf zeitweilige Differenzen angewendet werden, wenn sie sich umkehren, und zwar auf der Grundlage der Steuergesetze, die bis zum Berichtsdatum in Kraft getreten oder im Wesentlichen in Kraft getreten sind. Latente Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten werden verrechnet, wenn ein rechtlich durchsetzbares Recht zur Verrechnung von laufenden Steuerverbindlichkeiten und -guthaben besteht und sie sich auf Ertragssteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde für dasselbe steuerpflichtige Unternehmen erhoben werden. Latente Ertragssteuern werden nicht verbucht für die erstmalige Verbuchung von Guthaben oder Verbindlichkeiten in einer Transaktion, die kein Unternehmenszusammenschluss ist und die weder buchhalterische noch steuerpflichtige Erträge oder Verluste, Differenzen im Zusammenhang mit Investitionen in Tochtergesellschaften, soweit es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zukunft nicht umkehren werden, und steuerpflichtige Differenzen, die sich aus der erstmaligen Verbuchung von Goodwill ergeben, beeinflusst.

Ein latentes Steuerguthaben wird für nicht genutzte Steuerverluste, Steuergutschriften und abzugsfähige temporäre Differenzen in dem Umfang verbucht, in dem es wahrscheinlich ist, dass zukünftige zu versteuernde Gewinne zur Verfügung stehen, mit denen sie verrechnet werden können. Latente Ertragssteuerguthaben werden zu jedem Berichtsdatum überprüft und in dem Maße reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass der damit verbundene Steuervorteil realisiert wird.

Gewinn (Verlust) pro Aktie

Der Gewinn (Verlust) pro Aktie basiert auf dem gewichteten Durchschnitt der Anzahl der ausstehenden Stammaktien für die Periode.

Der verwässerte Gewinn (Verlust) pro Stammaktie wird berechnet, indem die gewichtete durchschnittliche Anzahl der im Umlauf befindlichen Stammaktien um den Effekt der Umwandlung aller potenziell verwässernden Aktienäquivalente, wie Aktienoptionen und Warrants, bereinigt wird und angenommen wird, dass der Erlös aus der Ausübung der Optionen zum Rückkauf von Stammaktien zum durchschnittlichen Marktpreis während der Periode verwendet wird. Der Nettoeffekt der ausgegebenen Aktien abzüglich der Aktien, von denen angenommen wird, dass sie zurückgekauft werden, wird zu den unverwässerten gewichteten durchschnittlich im Umlauf befindlichen Aktien addiert. Bei wandelbaren Instrumenten wird bei den Stammaktien, die in die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie einzubeziehen sind, angenommen, dass das Instrument zu Beginn der Periode (oder zum Ausgabedatum, falls später) gewandelt wird. Der den

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Stammaktionären zurechenbare Gewinn oder Verlust wird angepasst, um damit verbundene Zinskosten, die im Gewinn oder Verlust der Periode verbucht wurden, zu eliminieren.

In einer Periode, in der das Unternehmen einen Verlust ausweist, hätte die potenzielle Ausgabe von Aktien im Rahmen ausstehender Optionen und Warrants eine der Verwässerung entgegenwirkende Wirkung, weshalb der unverwässerte und verwässerte Verlust und der Gesamtverlust pro Aktie gleich sind.

Vorteile für Mitarbeiter

Kurzfristige Pensionsverpflichtungen werden als Personalaufwand verbucht, wenn die entsprechende Leistung erbracht wird. Verbindlichkeiten werden in Höhe des Betrags verbucht, der voraussichtlich gezahlt wird, wenn das Unternehmen eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat, diesen Betrag aufgrund der vom Mitarbeiter erbrachten Leistungen in der Vergangenheit zu zahlen, und die Verpflichtung verlässlich geschätzt werden kann.

Aktienbasierte Zahlungstransaktionen

Mitarbeiter, Direktoren und Dienstleistungsanbieter des Unternehmens können einen Teil ihrer Vergütung in Form von aktienbasierten Vergütungen erhalten.

Aktienbasierte Vergütungen an Nicht-Mitarbeiter werden auf der Grundlage des fairen Wertes der erhaltenen Dienstleistungen verbucht. Wenn der Zeitwert der erhaltenen Güter oder Dienstleistungen nicht verlässlich geschätzt werden kann, werden aktienbasierte Zahlungen auf der Grundlage des Zeitwertes der Eigenkapitalinstrumente bewertet. Aktienbasierte Zahlungen an Mitarbeiter werden auf der Grundlage des Verkehrswerts der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente verbucht.

Die Kosten von aktienbasierten Vergütungen werden unter Bezugnahme auf den beizulegenden Zeitwert des Eigenkapitalinstruments zum Zeitpunkt ihrer Gewährung bewertet und zusammen mit einer entsprechenden Erhöhung des eingebrachten Überschusses über den Zeitraum erfasst, in dem die Leistungs- und/oder Dienstbedingungen erfüllt werden, was in der Regel der Zeitpunkt ist, an dem die betreffenden Mitarbeiter in vollem Umfang Anspruch auf die Zuteilung erhalten (Erdienungszeitraum). Die verbuchten kumulierten Aufwendungen spiegeln die beste Schätzung des Unternehmens hinsichtlich der Anzahl der Eigenkapitalinstrumente wider, die letztendlich unverfallbar werden. Für Vergütungen, die letztlich nicht unverfallbar werden, werden keine Aufwendungen verbucht, mit Ausnahme von Vergütungen, deren Unverfallbarkeit von einer Marktbedingung abhängt, die unabhängig davon, ob die Marktbedingung erfüllt ist oder nicht, als unverfallbar behandelt werden, vorausgesetzt, dass alle anderen Leistungs- oder Dienstbedingungen erfüllt sind.

Übernahmen, Unternehmenszusammenschlüsse und Goodwill

Zum Zeitpunkt der Übernahme bestimmt das Unternehmen, ob das, was übernommen wird, der Definition eines Geschäfts entspricht. In diesem Fall wird die Transaktion als

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Unternehmenszusammenschluss betrachtet und andernfalls als Erwerb von Vermögenswerten verbucht.

Bei einer Übernahme von Vermögenswerten wird der Marktwert der gezahlten Gegenleistung den erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerten und -verbindlichkeiten auf der Grundlage ihrer relativen Marktwerte am Übernahmedatum zugewiesen. Akquisitionsbezogene Kosten werden in den gezahlten Gegenwert einbezogen und kapitalisiert. Es wird kein Firmenwert verbucht, und es werden keine latenten Steuerforderungen oder -verbindlichkeiten, die sich aus den erworbenen Vermögenswerten oder übernommenen Verbindlichkeiten ergeben, beim Erwerb der Vermögenswerte verbucht.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode verbucht. Die Kosten einer Akquisition werden als Summe aus der übertragenen Gegenleistung, die zum Marktwert am Akquisitionsdatum gemessen wird, und dem Betrag aller erworbenen nicht beherrschenden Anteile gemessen. Das Unternehmen bewertet den nicht beherrschenden Anteil am erworbenen Unternehmen entweder zum Marktwert oder zum proportionalen Anteil des identifizierbaren Nettovermögens des erworbenen Unternehmens, der für jede einzelne Transaktion bestimmt wird. Die anfallenden Akquisitionskosten werden als Aufwand verbucht und sind in den allgemeinen und administrativen Kosten enthalten.

Jede bedingte Gegenleistung wird zum Marktwert am Übernahmezeitpunkt verbucht. Wenn eine Verpflichtung zur Zahlung eines bedingten Entgelts, das die Definition eines Finanzinstruments erfüllt, als Eigenkapital eingestuft wird, dann wird sie nicht neu bewertet und die Erfüllung wird im Eigenkapital verbucht. Andernfalls werden andere bedingte Entgelte an jedem Berichtsdatum zum Zeitwert neu bewertet und Änderungen des Zeitwertes des bedingten Entgelts im Gewinn oder Verlust verbucht.

Goodwill wird anfänglich zu Anschaffungskosten bewertet, die dem Überschuss der Summe aus der übertragenen Gegenleistung und dem für nicht beherrschende Anteile ausgewiesenen Betrag über den Marktwert der erworbenen identifizierbaren Nettovermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten entsprechen. Wenn diese Gegenleistung niedriger ist als der Marktwert des identifizierbaren Nettovermögens der erworbenen Tochtergesellschaft, wird die Differenz in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

4. Verzeichnisse

	31. Dezember, 2019	30. September, 2018
Vorräte und Treibstoff	5.387	4.813
Erz und in Bearbeitung befindliche Erze	1.044	1.707
Fertigerzeugnisse - WO3-Konzentrat	111	1.294
Tailings	-	1.884
Aktuelle Bestände	6.542	9.698
Tailings	25.847	28.084
	32.389	37.782

Bestandsveränderungen und Wertminderungsbelastungen sowie die Rückgängigmachung von Wertminderungsbelastungen werden in den Bergwerksbetriebskosten verbucht. Der Abraumbestand ist abzüglich früher verbuchter Rückstellungen zum realisierbaren Nettowert von 13.663 $ (2018 - 7.895 $), die noch nicht aufgelöst wurden. Zum 31. Dezember 2019 werden die Abraumvorräte als langfristig eingestuft, da diese Vorräte voraussichtlich nicht im nächsten Jahr verarbeitet werden. Siehe Anmerkung 6 für eine Erörterung der Anpassung des Tailingbestandes von 5.768 $ an den niedrigeren der Kosten und des Nettoveräußerungswertes im Jahr 2019.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

5. Bergbauliche Vermögenswerte

	Mineralisches Eigentum			
	Anlage und Ausrüstung	Erwerb und Entwicklung Kosten	Exploration und Auswertung Projekte	Gesamt
Kosten				
Stand zum 30. September 2017	53.225	51.408	53.646	158.279
Ergänzungen	4.277	2.033	2.740	9.050
Wertminderungsverlust (Anmerkung 6)	(7.651)	(7.953)	-	(15.604)
Änderung der Wiederherstellungsrückstellungen	(3.831)	(1.191)	213	(4.809)
Veräußerungen von Vermögenswerten	(2.049)	-	-	(2.049)
Anpassung der Übersetzung	584	723	131	1.438
Stand zum 30. September 2018	44.555	45.020	56.730	146.305
Ergänzungen	5.619	647	2.958	9.224
Wertminderungsverlust (Anmerkung 6)	**(3.287)**	**(1.057)**	**-**	**(4.344)**
Änderungen der Wiederherstellungsbestimmungen	**-**	**7.286**	**-**	**7.286**
Veräußerungen von Vermögenswerten	**(4.177)**	**-**	**-**	**(4.177)**
Dekonsolidierungsanpassung (Anmerkung 6)	**(1.153)**	**-**	**-**	**(1.153)**
Anpassung der Übersetzung	**(1.240)**	**(1.572)**	**(244)**	**(3.056)**
Bilanz zum 31. Dezember 2019	**40.317**	**50.324**	**59.444**	**150.085**
Kumulierte Amortisation				
Stand zum 30. September 2017	12.648	29.910	-	42.558
Amortisation	4.907	8.824	-	13.731
Veräußerungen von Vermögenswerten	(1.775)	-	-	(1.775)
Anpassung der Übersetzung	143	393	-	536
Stand zum 30. September 2017	15.923	39.127	-	55.050
Amortisation	**3.185**	**2.002**	**-**	**5.187**
Änderungen der Wiederherstellungsbestimmungen	**-**	**-**	**-**	**-**
Veräußerungen von Vermögenswerten	**(3.165)**	**-**	**-**	**(3.165)**
Anpassung der Übersetzung	**(488)**	**(1.198)**	**-**	**(1.686)**
Bilanz zum 31. Dezember 2019	**15.455**	**39.931**	**-**	**55.386**
Bilanzwert				
Stand zum 30. September 2018	28.632	5.893	56.730	91.255
Bilanz zum 31. Dezember 2019	**24.862**	**10.393**	**59.444**	**94.699**

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

6. Wertminderungsverlust auf Bergbau-Aktiva

Bergwerk Wolfram Camp

Die Wolfram-Camp-Mine war seit 2016 in Pflege und Wartung. Während der fünfzehn Monate, die am 31. Dezember 2019 endeten, entschied das Board of Directors des Unternehmens, dass es im besten Interesse des Unternehmens sei, keine weiteren Mittel für die Sanierung und Instandhaltung von WCM und TM auszugeben, und infolgedessen veranlasste das Unternehmen die freiwillige Liquidation von WCM und TM nach Erhalt aller erforderlichen Genehmigungen. Im Geschäftsjahr 2018 wurde die CGU Wolfram Camp Mine auf ihren geschätzten erzielbaren Betrag abgeschrieben. Der erzielbare Betrag basierte auf einem Modell des "fair value less cost to sell". Infolgedessen wurde im Geschäftsjahr, das am 30. September 2018 endete, ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 12.757 $ verbucht, wovon 7.651 $ auf Anlagen und Ausrüstung und 5.106 $ auf Kosten für den Erwerb und die Erschließung von Mineralgrundstücken entfielen.

Die Aktiva und Passiva von WCM und TCM, die in den konsolidierten Jahresabschlüssen 2018 enthalten sind, stellen sich wie folgt dar

Vermögen	
Bargeld	39
Sonstiges Umlaufvermögen	249
Bergbauliche Vermögenswerte	1.183
Eingeschränktes Bargeld	1.245
Gesamtvermögen	**2.716**

Verbindlichkeiten	
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.275
Langfristige Schulden	393
Bereitstellung der Restaurierung	2.145
Passiva insgesamt	**6.813**

Nach der freiwilligen Liquidation von TM und WCM stellte das Unternehmen fest, dass es die Unternehmen gemäß IFRS 10, *Consolidated Financial Statements,* nicht mehr kontrollierte, und dekonsolidierte sie zu diesem Zeitpunkt. Die Salden, die beim Verlust der Kontrolle aus der Bilanz ausgebucht wurden, entsprachen in etwa den oben genannten. Infolge der Dekonsolidierung von TM und WCM wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung und im Gesamtverlust ein Dekonsolidierungsgewinn von 4.150 $ und eine Neuklassifizierung der kumulierten Fremdwährungsumrechnungsdifferenzen von 1.348 $ verbucht. Nach der Dekonsolidierung von TM und WCM wurden die von TM/WCM geschuldeten Salden gemäß IFRS 9 verbucht und zum Marktwert von Null ausgewiesen.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Bergwerk Los Santos

Während des Geschäftsjahres 2018 änderte das Unternehmen seinen Minenplan für die CGU Daytal und plante, den Abbau des verbleibenden Erzes im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2019 abzuschließen und zu diesem Zeitpunkt mit der Wiederaufbereitung der Tailings zu beginnen. Infolgedessen verbuchte das Unternehmen für das Geschäftsjahr, das am 30. September 2018 endete, einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 2.847 $, um bestimmte Grubenerschließungs- und Abraumkosten, die im Erwerb von Mineralgrundstücken enthalten sind, sowie Erschließungskosten im Zusammenhang mit Gruben, die nicht mehr abgebaut werden, abzuschreiben. Darüber hinaus betrachtete das Management die Änderungen der Lebensdauer des Minenplans als einen Indikator für eine Wertminderung. Dementsprechend wurde der erzielbare Betrag der CGU Daytal auf der Grundlage des Nutzungswertes (VIU) bestimmt.

Die VIU für die CGU Daytal wurde auf der Grundlage des Nettogegenwartswerts der zukünftigen Cashflows bestimmt, die aus dem Abbau des verbleibenden Erzes und der Verarbeitung der Abraumhalden unter Verwendung der jüngsten Lebensdauer der Minenpläne erwartet werden. Die zukünftigen Wolframpreise werden auf der Grundlage von beobachtbaren Marktdaten oder öffentlich zugänglichen Daten geschätzt, um die zukünftigen Einnahmen zu ermitteln, und die Betriebskosten werden auf der Grundlage der aktuellen Kosten, die um erwartete Änderungen bereinigt wurden, geschätzt. Die zukünftigen Cashflows wurden unter Verwendung eines vergleichbaren Diskontsatzes für ähnliche Anlagen mit denselben Marktrisikofaktoren diskontiert.

Im Geschäftsjahr 2019 schloss das Unternehmen den Abbau des verbleibenden Erzes ab und begann mit der Wiederaufbereitung der Abraumhalden. Während des Zeitraums, in dem die Abraumhalden wiederaufbereitet wurden, erzielte das Unternehmen eine WO3-Rückgewinnungsrate, die unter den zuvor geschätzten Werten lag, und verbuchte infolgedessen eine Wertminderung des Abraumbestands in Höhe von 5.768 $, was eine Anpassung an den niedrigeren Wert aus Kosten und Nettoveräußerungswert darstellt. Darüber hinaus betrachtete das Management die niedrigeren Verwertungsraten als einen Indikator für eine potenzielle Wertminderung. Dementsprechend wurde der erzielbare Betrag der CGU Daytal auf der Grundlage des Verkehrswerts abzüglich der Verkaufskosten (FVLCS) bestimmt.

Der FVLCS für die CGU Daytal wurde auf der Grundlage des Netto-Gegenwartswerts der zukünftigen Cashflows bestimmt, die aus der Verarbeitung des Tailings erwartet werden, und berücksichtigte Cashflows im Zusammenhang mit Verbesserungsinvestitionen. Die zukünftigen Wolframpreise werden auf der Grundlage von beobachtbaren Marktdaten oder öffentlich zugänglichen Daten geschätzt, um die zukünftigen Einnahmen zu ermitteln, und die Betriebskosten werden auf der Grundlage der aktuellen Kosten geschätzt, die um erwartete Änderungen bereinigt wurden. Die zukünftigen Cashflows wurden mit einem vergleichbaren Diskontsatz für ähnliche Vermögenswerte mit denselben Marktrisikofaktoren diskontiert.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Als Ergebnis des durchgeführten Wertminderungstests wurden Wertminderungen in Höhe von 3.287 $ bzw. 1.057 $ für den Erwerb und die Erschließung von Sachanlagen und Mineralgrundstücken verbucht, basierend auf dem geschätzten Marktwert abzüglich der Kosten für die Veräußerung der restlichen Sachanlagen der Mine.

Die wichtigsten Annahmen, die bei diesen Wertminderungstests zum 31. Dezember 2019 und 30. September 2018 verwendet wurden, sind wie folgt zusammengefasst:

	2019	2020
Zukünftige Wolframpreise, pro MTU	237 US-$ - 282 US-$	US$300 - US$320
Diskontsatz - Daytal, Spanien	9%	7%
Verbleibende Minenlaufzeit - Daytal, Spanien	7 Jahre	8 Jahre

Die Lebensdauer des Bergwerks umfasste Erzabbau und -verarbeitung bis zum zweiten Quartal des Finanzjahres 2019 und die Verarbeitung von Abraum danach bis 2027.

Jede Änderung dieser Schlüsselannahmen würde zu einer Änderung des Nettoveräußerungswertes des Bergeinventars und des erzielbaren Betrages der CGU führen, was die Verbuchung einer zusätzlichen Wertminderung erforderlich machen könnte.

7. Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen

Der Saldo zum 31. Dezember 2019 umfasst Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 11.690 US-Dollar (30. September 2018 - 16.969 US-Dollar) und Rückstellungen in Höhe von 5.230 US-Dollar (30. September 2018 - 8.704 US-Dollar).

8. Langfristige Verschuldung

		Dezember 31, 2019	September 30, 2018
Terminkredite - Euro	(a)	8.204	14.370
Befristete und andere Darlehen - US-Dollar	(b)	26.126	23.186
Wandelanleihen	(c)/(d)	13.824	11.683
Verpflichtungen aus Kapitalleasing	(e)	1.095	1.092
Schuldschein	(f)	250	-
		49.499	50.331
Abzüglich: Kurzfristiger Anteil		(33.763)	(25.876)
		15.736	24.455

a) Die hundertprozentige spanische Tochtergesellschaft des Unternehmens, Daytal, verfügt über langfristige Darlehensfazilitäten in Euro in Höhe von insgesamt 5.881 $ (30. September 2018 - 11.588 $). Die Darlehen sind unbesichert, haben Fälligkeitstermine von Januar 2020 bis Juni 2023 (30. September 2018 - Januar 2019 bis September 2020) und erfordern monatliche Zahlungen von

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Kapital und Zinsen. Von den Darlehen haben 1.187 $ (30. September 2018 - 1.084 $) feste Zinssätze mit einem gewichteten Durchschnittszinssatz zum 31. Dezember 2019 von 1,49% (30. September 2018 - 1,64%). Die verbleibenden 4.694 $ (30. September 2018 - 10.504 $) haben variable Zinssätze, die auf unterschiedlichen Spreads von Euribor-Zinssätzen basieren. Zum 31. Dezember 2019 betrug der gewichtete Durchschnittszinssatz für diese Darlehen 2,81% (30. September 2018 - 2,52%).

Die VRS verfügt über ein auf Euro lautendes befristetes Darlehen mit einem Saldo von 2.325 USD zum 31. Dezember 2019 (30. September 2018 - 2.782 USD). Das Darlehen ist unbesichert, wird zu 3,25% verzinst (30. September 2018 - 3,25%), mit monatlichen Zahlungen von Kapital und Zinsen bis zu seiner Fälligkeit im Juni 2023 (30. September 2018 - im Mai 2025).

b) Das Unternehmen verfügte über eine befristete Darlehensfazilität von bis zu 10.000 USD und eine revolvierende Darlehensfazilität von 7.000 USD bei der UniCredit Bank AG. Das befristete Darlehen war am 30. September 2019 fällig. Das Fälligkeitsdatum des revolvierenden Darlehens wurde während des Geschäftsjahres 2018 vom 31. Dezember 2018 auf den 31. Dezember 2019 verlängert. Diese Darlehen wurden zu einem Zinssatz verzinst, der auf dem 3-monatigen London Interbank Offered Rate ("Libor") plus 1,5% basierte. Zum 23. September 2019 betrug der gewichtete Durchschnittssatz 4,1% (30. September 2018 - 2,41%). Die Darlehen waren durch bestimmte Vermögenswerte von WCM, die Aktien von BVI (einer Tochtergesellschaft von Almonty), besichert und wurden durch eine dritte Partei garantiert. Zum 23. September 2019 waren 11.611 USD (8.750 USD) im Rahmen des befristeten Darlehens (30. September 2018 - 11.651 USD (9.000 USD)) und 6.589 USD (4.966 USD) im Rahmen der revolvierenden Darlehensfazilität (30. September 2018 - 8.945 USD (6.911 USD)) ausstehend.

Das Unternehmen musste halbjährliche Tilgungszahlungen in Höhe von 250 USD für das befristete Darlehen leisten, wobei der Restbetrag des Darlehens bei Fälligkeit am 30. September 2019 fällig wurde. Kapital und Zinsen für das revolvierende Darlehen waren alle drei Monate zahlbar, wobei der zu zahlende Betrag auf der Grundlage der Wolframproduktion für den Zeitraum und des APT-Preisniveaus festgelegt wurde. Tilgungszahlungen waren nur erforderlich, wenn der Preis für APT 254 USD/MTU überstieg, und beschleunigte Zahlungen waren erforderlich, wenn der Preis für APT 320 USD/MTU überstieg. Alle nicht gezahlten Zinsen und Kapitalbeträge waren bei Fälligkeit fällig.

Im September 2019 restrukturierte das Unternehmen seine bestehenden Schulden bei der UniCredit Bank AG, so dass die bestehenden befristeten und revolvierenden Darlehen mit einem Gesamtnennbetrag von etwa 13.716 USD in ein neues, angepasstes befristetes Darlehen mit einem Nennwert von 15.650 USD umgewandelt wurden. Das angepasste befristete Darlehen wird zum geltenden Libor-Zinssatz plus 1,5% verzinst, wobei die Zinsen vierteljährlich zahlbar sind und der Kapitalbetrag bei Fälligkeit zurückzuzahlen ist. Das Fälligkeitsdatum des angepassten befristeten Darlehens ist der 30. September 2020.

Das Unternehmen kann die im Rahmen des neuen angepassten Darlehens mit geänderter Laufzeit geschuldeten Beträge jederzeit ganz oder teilweise ohne Strafe zurückzahlen.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Das Unternehmen hat zwei gesicherte Schuldscheine in Höhe von 1.000 US-Dollar an die Deutsche Rohstoff AG ("DRAG"), einen bestehenden Aktionär des Unternehmens, ausgegeben, die am 1. Januar 2020 bzw. am 26. Januar 2020 fällig werden (im November 2019 bis zum 22. März 2021 verlängert). Die Schuldverschreibungen werden mit 6,0% pro Jahr verzinst, wobei die aufgelaufenen Zinsen am Fälligkeitsdatum fällig werden. Die Darlehen sind durch eine Verpfändung der Aktien von Woulfe gesichert. Zum 31. Dezember 2019 betrug der ausstehende Darlehenssaldo 2.598 USD (2.000 USD) (30. September 2018 - 2.590 USD (2.000 USD)).

Im September 2019 wurden etwa 2.221 USD (2.946 Cdn$), die in den Verbindlichkeiten und Rückstellungen enthalten waren, 687 USD (912 Cdn$), die in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten waren, sowie eine Wandelschuldverschreibung von 173 USD (230 Cdn$) (Anmerkung 8(d)(iii)), die alle von einem Kunden und Aktionär gehalten wurden, in ein ungesichertes Darlehen mit einem Effektivzinssatz von 7 umgewandelt.74% mit vierteljährlich fälligen Kapital- und Zinszahlungen, fällig am 30. Juni 2022 (um 278 USD erhöht und nach dem 31. Dezember 2019 bis zum 30. September 2022 verlängert). Die Änderung wurde als Erlöschen der ursprünglichen Verbindlichkeiten verbucht, was zu einem Gewinn von 401 USD führte. In Verbindung mit dem ungesicherten Darlehen hat das Unternehmen als Sicherheit für Verpflichtungen im Zusammenhang mit gleichzeitig eingegangenen Entschädigungsvereinbarungen die Aktien einiger seiner Tochtergesellschaften verpfändet.

c) Alle früheren Darlehen des Unternehmens in kanadischen Dollar und andere Darlehen in Höhe von insgesamt $5.963, einschließlich aufgelaufener Zinsen, wurden im Laufe des Jahres, das am 30. September 2018 endete, infolge einer am 30. Januar 2018 abgeschlossenen Umschuldung beglichen, wobei das Unternehmen eine Wandelschuldverschreibung ausgab, wie in Erläuterung 8(d) ausführlicher beschrieben. Diese Darlehen waren ungesichert und wurden zu Zinssätzen zwischen 4,0% und 12% verzinst.

d) Zum 31. Dezember 2019 sind die folgenden Wandelschuldverschreibungen ausstehend:

(i) Am 18. Dezember 2018 schloss das Unternehmen eine nicht vermittelte Privatplatzierung einer ungesicherten Wandelschuldverschreibung mit einem Nennwert von 2.000 $ ab, die von der DRAG erworben wurde. Die Schuldverschreibung wird am 31. Dezember 2019 fällig (im November 2019 bis zum 22. März 2021 verlängert) und wird mit einem Zinssatz von 6,0% pro Jahr verzinst, der halbjährlich zahlbar ist. Almonty kann sich dafür entscheiden, die Anleihe in Stammaktien umzuwandeln, sobald dem Unternehmen die vollständige Finanzierung des Sangdong-Minenprojekts zu einem Umwandlungspreis zur Verfügung steht, der dem höheren der beiden folgenden Beträge entspricht: dem Preis pro Aktie bei jeder Eigenkapitalfinanzierung, die das Unternehmen nach dem Datum der Emission der Anleihe und vor der Umwandlung oder dem Fälligkeitsdatum der Anleihen zum Zwecke der Finanzierung des Sangdong-Minenprojekts abgeschlossen hat, oder 0,628 $. Das Unternehmen darf die Schuldverschreibungen jedoch nicht umwandeln, wenn die Aktien des Unternehmens zu irgendeinem Zeitpunkt unter $ 0,628 pro Aktie gehandelt werden oder wenn eine solche Umwandlung dazu führen würde, dass DRAG mehr als 19,9% der ausgegebenen und ausstehenden Stammaktien des Unternehmens hält. Der

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Marktwert des Umwandlungsmerkmals, der dem Eigenkapital bei der Modifizierung der Schuldverschreibung zugewiesen wird, beträgt 35 USD.

(ii) Am 30. Januar 2018 gab das Unternehmen im Rahmen einer Schuldenrestrukturierung (Erläuterung 8(c)) eine Wandelschuldverschreibung mit einem Nennwert von $5.963 aus, die am 31. Januar 2020 fällig wird (nach dem 31. Dezember 2019 bis zum 30. Januar 2021 verlängert). Die Schuldverschreibung ist in Stammaktien von Almonty zu einem Preis von 1,00 $ pro Aktie wandelbar (nach dem 31. Dezember 2019 auf 0,90 $ pro Aktie geändert). Die Anleihe wird mit einem Zinssatz von 6,0% pro Jahr verzinst und vierteljährlich aufgezinst, zahlbar am Fälligkeitsdatum oder am Tag der Umwandlung, je nachdem, welcher Zeitpunkt früher liegt. Die Anleihe unterliegt den für solche Fazilitäten üblichen Verpflichtungen, und der Darlehensgeber hat ein Mitglied des Verwaltungsrates ernannt. Bei Ausgabe der Anleihe schätzte das Unternehmen die Verbindlichkeits- und Eigenkapitalkomponente auf 5.311 USD bzw. 652 USD. Der Marktwert der Verbindlichkeitskomponente wurde durch Abzinsung der erwarteten zukünftigen Mittelabflüsse für Kapital und Zinsen mit einem Diskontsatz von 12,0% bestimmt, was einem Marktzinssatz für ähnliche Schuldverschreibungen ohne Umwandlungsmöglichkeit entspricht. Die Differenz zwischen dem Gesamterlös des Darlehens und dem der Schuldkomponente zugewiesenen Betrag wurde der Eigenkapitalkomponente zugewiesen. Zum 31. Dezember 2019 betrugen die amortisierten Kosten der Schuld 5.891 USD (30. September 2018 - 5.459 USD), und die Differenz zwischen dem Nennwert des Darlehens und den amortisierten Kosten wird über den Zeitraum bis zur Fälligkeit mit einem Effektivzinssatz von 12% in der Gewinn- und Verlustrechnung verbucht.

(iii) Das Unternehmen emittierte im Juni 2017 in Verbindung mit einer Schuldenregelung eine gesicherte Wandelschuldverschreibung in Höhe von 230 USD (173 USD). Die Schuldverschreibung war am 23. Juni 2022 fällig und trug jährliche Zinsen in Höhe von 2,36%, die vierteljährlich zahlbar waren. Im September 2019 wurde die Anleihe getilgt und in einen Teil einer langfristigen Darlehensverbindlichkeit umgewandelt (Anmerkung 8(b)).

(iv) Das Unternehmen hat eine Wandelschuldverschreibung in Höhe von 6.000 $ (30. September 2018 - 6.000 $) bei der DRAG ausstehend, die mit 4,0 % pro Jahr verzinst wird und vierteljährlich rückwirkend zahlbar ist. Die Schuldverschreibung (einschließlich aller aufgelaufenen und nicht gezahlten Zinsen) kann vom Inhaber nach eigenem Ermessen in Stammaktien des Unternehmens zu einem Ausübungspreis von 1,45 $ pro Aktie umgewandelt werden. Das Fälligkeitsdatum des Darlehens war der 22. März 2019 (das während des Zeitraums, der am 31. Dezember 2019 endete, bis zum 22. März 2021 verlängert wurde, wobei alle anderen Bedingungen unverändert blieben).

Die Veränderungen in den Salden der Wandelschuldverschreibungen während der fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember 2019 und der zwölf Monate bis zum 30. September 2018 werden wie folgt zusammengefasst:

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

	Dezember 31, 2019	September 30, 2018
Bilanz, Beginn der Periode	11.683	6.725
Ausgegebene Schuldverschreibungen, Verbindlichkeitskomponente	2.000	5.311
Rückzahlung der Schuldverschreibung, einschließlich Zinsen	(224)	(551)
Interesse	401	190
Neu bewertete Schuldverschreibungen, Aktienkomponente	(36)	-
Anpassung der Übersetzung	-	8
Bilanz, Periodenende	13.824	11.683

Die befristeten Darlehen und Wandelschuldverschreibungen des Unternehmens enthalten verschiedene positive und negative Zusicherungen sowie Cross-Default-Klauseln, die zu mehreren Ausfällen führen könnten, falls das Unternehmen mit einem seiner Darlehensverträge in Verzug gerät. Zum 31. Dezember 2019 erfüllte das Unternehmen alle Verpflichtungen aus seinen befristeten Darlehen und Wandelschuldverschreibungen.

e) Die Finanzierungsleasingverträge beziehen sich auf bestimmte Geräte und Fahrzeuge. Die impliziten Zinssätze der Leasingverträge liegen zwischen 1,75% und 6,00%.

f) Zahlungen sind gemäß den Bedingungen der Darlehen und Leasingverträge des Unternehmens für jedes der folgenden Jahre, die am 31. Dezember enden, wie folgt fällig

Abschnitt Rückzahlung:

2020	33.952
2021	13.222
2022	2.001
2023	744
	49.919
Abzüglich: Kalkulatorische Zinsen auf Kapitalleasing-Verpflichtungen	(28)
Abzüglich: Nicht amortisierter Rabatt	(392)
	49.499

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

g) Schuldenkontinuität

		31. Dezember, 2019	30. September, 2018
Bilanz, Beginn der Periode		50.331	44.659
Geldflüsse			
Ausgabe von Schulden		24.443	-
Planmäßige Schuldenrückzahlungen		(28.668)	(5.295)
Zahlungsunwirksame Änderungen			
Refinanzierung	Anmerkung 8(b)	3.577	10.195
Aufgelaufene Zinsen		469	204
Verrechnungen		-	(551)
Dekonsolidierung	Anmerkung 6	(383)	-
In Eigenkapital umklassifizierter Betrag		(36)	
Übersetzungsanpassung und Sonstiges		(234)	1.119
Bilanz, Periodenende		49.499	50.331

9. Restaurierungsrückstellungen und andere Verbindlichkeiten

a) In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind Rückstellungen für die zukünftige Wiederherstellung der Bergbaukonzessionen des Unternehmens in Übereinstimmung mit den lokalen Anforderungen wie folgt enthalten:

Stand zum 30. September 2017	32.335
Erworben	-
Revisionen der geschätzten Cashflows und Änderungen der Annahmen	(4.809)
Kosten der Akkretion	435
Anpassung der Übersetzung	542
Stand zum 30. September 2018	28.503
Revisionen der geschätzten Cashflows und Änderungen der Annahmen	**7.286**
Kosten der Akkretion	**231**
Dekonsolidierungsanpassung (Anmerkung 6)	**(2.050)**
Anpassung der Übersetzung	**(886)**
Bilanz zum 31. Dezember 2019	**33.084**

Zum 31. Dezember 2019 gibt es eine Wiederherstellungsrückstellung in Höhe von 31.677 $ (30. September 2018 - 25.130 $) in Bezug auf die Mine Panasqueira, die die Schätzung des Managements hinsichtlich des Gegenwartswerts der Wiederherstellungskosten in Bezug auf den Minenstandort darstellt, die auf insgesamt 34.694 $ geschätzt werden und anfallen werden,

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

nachdem die Mine nach 2045 die Produktion einstellt. Der geschätzte Anstieg um 6.547 $ im Jahr 2019 ist auf Änderungen der Art und Weise und des Zeitpunkts der Rekultivierung sowie auf Erhöhungen der geschätzten Kosten für die Restaurierung bestimmter Gebäude und der Infrastruktur zurückzuführen, da das Management weiterhin die Restaurierungs- und Sanierungskosten überprüft. BTW hat bei der Berechnung seiner Schätzungen eine Inflationsrate von 2,0% pro Jahr und einen Diskontsatz von 0,35% angenommen.

Es gibt eine Wiederherstellungsrückstellung in Höhe von 630 Dollar (30. September 2018 - 746 Dollar) im Hinblick auf Daytals zukünftige Verpflichtung zur Wiederherstellung und Rückforderung der Mine, sobald sie die Verarbeitung von Wolfram aus der Mine Los Santos eingestellt hat. Die Wiederherstellungsrückstellung stellt die Schätzung des Managements des Gegenwartswerts der Sanierungskosten in Bezug auf den Minenstandort dar, die auf insgesamt 852 $ geschätzt werden und ab 2027 anfallen sollen, nachdem Daytal die Verarbeitung von Wolfram aus der Mine Los Santos eingestellt hat. Daytal hat einen Diskontsatz von 5,5% verwendet und geht bei der Berechnung seiner Schätzungen von einer Inflationsrate von 2% pro Jahr aus. Das Unternehmen hat die endgültige Genehmigung seines Minenplans und seiner Sanierungsmaßnahmen durch die zuständigen Behörden in Spanien beantragt und wartet auf die endgültige Genehmigung. Die Banco Popular hat im Namen von Daytal eine Bankgarantie in Höhe von 270 $ (180 €) bei der Region Kastilien und León, Abteilung für Handel und Industrie, als eine Art Lagerstätte hinterlegt, um die voraussichtlichen Kosten für die Wiederherstellung des Bergbau-Grundstücks zu decken, wie in der Umweltverträglichkeitserklärung von Daytal gefordert, die Teil seiner Bergbau- und Abbaulizenz für die Mine Los Santos ist.

Am 30. September 2018 gab es eine Wiederherstellungsrückstellung in Höhe von 2.145 US-Dollar im Hinblick auf die künftige Verpflichtung der WCM zur Wiederherstellung und Rückforderung der Mine. Die Kosten für die Wiederherstellungsrückstellung wurden auf 2.276 $ geschätzt. WCM verwendete einen Abzinsungssatz von 3,25% und ging bei der Berechnung seiner Schätzungen zum 30. September 2018 von einer Inflationsrate von 1,5% pro Jahr aus. Zum 30. September 2018 verfügte das Unternehmen über 1.245 USD in beschränkt verfügbaren Barmitteln auf Einlagen bei der Regierung von Queensland, Department of Natural Resources and Mines, wie vom Department of Environment and Heritage Protection auf der Grundlage eines revidierten Minenplans, der 2015 genehmigt wurde, gefordert. Während der fünfzehn Monate, die am 31. Dezember 2019 endeten, wurde WCM in freiwillige Liquidation versetzt und dementsprechend in diesem Jahresabschluss nicht konsolidiert.

Es gibt eine Wiederherstellungsrückstellung von 777 $ (30. September 2018 - 482 $) in Bezug auf die Woulfe-Grundstücke. Die Rückstellung wurde auf der Grundlage einer von der zuständigen lokalen Regierungsbehörde erhobenen Abgabe festgelegt.

b) In den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten sind 313 $ (30. September 2018 - 390 $) enthalten, die sich auf Pensionsverpflichtungen für Mitarbeiter im Zusammenhang mit staatlich vorgeschriebenen Pensionsplänen bei Woulfes koreanischer Tochtergesellschaft und bei BTW beziehen.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

10. Aktienkapital

Stammaktien

	Anzahl der Aktien	Betrag $
Genehmigt - Unbegrenzte Anzahl von Stammaktien		
Ausgestellt und ausstehend		
Ausstehend am 30. September 2017	169.751.679	86.350
Gegen Bargeld ausgegebene Aktien	6.294.462	3.265
Bei der Ausübung von Warrants ausgegebene Aktien	6.071.752	2.343
Unter NCIB zurückgekaufte Aktien	(676.000)	(332)
Ausstehend am 30. September 2018	**181.441.893**	**91.626**
Gegen Bargeld ausgegebene Aktien	1.300.000	593
Unter NCIB zurückgekaufte Aktien	(24.667)	(25)
Ausstehend am 31. Dezember 2019	**182.717.226**	**92.194**

Im Oktober 2017 gab das Unternehmen im Rahmen einer Privatplatzierung 5.000.000 Stammaktien zu einem Preis von $ 0,54 pro Aktie aus, wobei ein Bruttoerlös von $ 2.700 erzielt wurde, und gab 1.294.462 Stammaktien zu einem Preis von $ 0,54 pro Aktie im Rahmen einer Privatplatzierung aus, wobei ein Bruttoerlös von $ 699 erzielt wurde. Im Zusammenhang mit den Platzierungen fielen Kosten in Höhe von 134 $ an. Im Dezember 2019 gab das Unternehmen im Rahmen des Abschlusses von zwei von drei Tranchen einer nicht vermittelten Privatplatzierung 1.300.000 Einheiten zu 0,635 $ pro Einheit aus und erhielt einen Bruttoerlös von 826 $. Jede Einheit bestand aus einer Stammaktie und einem Aktienbezugsrechtsschein, wobei jeder Bezugsrechtsschein in eine Stammaktie zu einem Preis von 0,75 $ pro Aktie ausübbar war. Der Wert, der den Warrants und den Stammaktien zugeschrieben wurde, wurde auf einer relativen Fair-Value-Basis bestimmt.

Unter NCIB zurückgekaufte Aktien

Im Laufe des Jahres, das am 30. September 2018 endete, kaufte das Unternehmen 676.000 seiner Stammaktien für $332 im Rahmen eines Normal Course Issuer Bid ("NCIB"). Das NCIB wurde am 1. Juni 2018 beendet.

Das Unternehmen startete am 20. März 2019 eine NCIB und kündigte seine Absicht an, innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten bis zu 9.072.094 Stammaktien zur Annullierung zu erwerben. Das Unternehmen kaufte im Rahmen dieser NCIB bis zum 31. Dezember 2019 24.667 seiner Stammaktien für $25. Die NCIB wurde am 19. März 2020 gekündigt.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Optionsscheine

Zum 31. Dezember 2019 sind Warrants ausstehend, die es den Inhabern ermöglichen, bis zu 1.300.000 Stammaktien zu einem Preis von 0,75 $ pro Aktie zu erwerben, die zwischen dem 9. und 17. Dezember 2022 verfallen. Diese Warrants wurden nach dem Black-Scholes-Modell mit 233 $ bewertet. Während des Jahres, das am 30. September 2018 endete, gab das Unternehmen 6.071.752 Stammaktien in Verbindung mit der Ausübung von Aktienkauf-Warrants aus, die alle zu einem Preis von 0,30 $ pro Aktie ausübbar waren. In den fünfzehn Monaten, die am 31. Dezember 2019 endeten, sind 3.482.769 Warrants zu einem Preis von 1,26 $ und 670.468 Warrants im Geschäftsjahr 2018 verfallen.

Incentive-Aktienoptionen

Im Rahmen des Aktienoptionsplans von Almonty kann das Unternehmen Vorstandsmitgliedern, leitenden Angestellten, Mitarbeitern und Beratern Optionen für bis zu 10% der ausgegebenen und ausstehenden Stammaktien des Unternehmens gewähren. Gemäß dem Plan darf der Ausübungspreis einer Option nicht niedriger sein als der Schlusskurs am Handelstag unmittelbar vor dem Datum der Optionsgewährung, abzüglich eines von der TSX gewährten Rabatts. Optionen können für eine maximale Laufzeit von 10 Jahren gewährt werden und werden nach dem Ermessen des Verwaltungsrates des Unternehmens unverfallbar. Der bestehende Plan wurde von den Aktionären von Almonty auf der Jahreshaupt- und Sonderversammlung der Aktionäre am 29. März 2019 erneut genehmigt.

Zum 31. Dezember 2019 sind die ausstehenden Optionen, die alle ausübbar sind, wie folgt zusammengefasst:

	Anzahl der Aktienoptionen
Ausstehende Optionen am 30. September 2017	5.575.000
Gewährte Optionen	1.275.000
Verfallene Optionen	(650.000)
Ausstehende Optionen am 30. September 2018	**6.200.000**
Gewährte Optionen	100.000
Verfallene Optionen	(100.000)
Ausstehende und ausübbare Optionen am 31. Dezember 2019	**6.200.000**

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Bereich der Ausübungspreise	Anzahl Ausstehend	Gewichteter Durchschnitt Verbleibender Vertraglicher Laufzeit	Gewichteter Durchschnittlicher Ausübungs-Preis
$ 0.33 - $0.75	2.875.000	Jun 70	$0,452
$ 0.76 - $0.99	2.425.000	7,31	$0,839
$ 1.00 - $ 1.07	900.000	2,15	$1,017
	6.200.000	**6,28**	**$0,685**

Am 29. September 2018 gewährte das Unternehmen 1.275.000 Aktienoptionen an Direktoren, Führungskräfte, Berater und Mitarbeiter gemäß dem Aktienoptionsplan des Unternehmens. Die Optionen wurden sofort unverfallbar und sind für einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Zuteilungsdatum zu einem Preis von $ 0,87 pro Aktie ausübbar. Der Wert der gewährten Aktienoptionen wurde mit Hilfe des Black-Scholes-Optionspreismodells unter Verwendung eines risikofreien Zinssatzes von 2,20%, einer Volatilität von 78% auf der Grundlage der historischen Volatilität, einer erwarteten Lebensdauer von 10 Jahren und keiner erwarteten Dividendenrendite bestimmt.

Am 8. April 2019 gewährte das Unternehmen einem Berater 100.000 Aktienoptionen gemäß dem Aktienoptionsplan des Unternehmens. Die Optionen wurden sofort unverfallbar und sind für einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Zuteilungsdatum zu einem Preis von $ 0,85 pro Aktie ausübbar. Der Wert der gewährten Aktienoptionen wurde mit Hilfe des Black-Scholes-Optionspreismodells unter Verwendung eines risikofreien Zinssatzes von 1,73%, einer Volatilität von 81% basierend auf der historischen Volatilität, einer erwarteten Lebensdauer von 10 Jahren und keiner erwarteten Dividendenrendite bestimmt.

11. Einkommenssteuern

Die Hauptbestandteile des Einkommenssteueraufwands für die fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember 2019 und die zwölf Monate bis zum 30. September 2018 sind

	2019	**2018**
Steueraufwand für:		
Aktuell	156	225
Vertagt	13	490
Einkommenssteueraufwand	169	715

Eine Abstimmung zwischen der Rückerstattung der Einkommenssteuer und dem Produkt aus dem Buchgewinn multipliziert mit den inländischen Steuersätzen des Unternehmens für die fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember 2019 und die zwölf Monate bis zum 30. September 2018 stellt sich wie folgt dar:

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Abgleich mit dem gesetzlichen Steuersatz:

	2019	2018
Gewinn (Verlust) vor Ertragssteuern	(5.064)	(9.974)
Steueraufwand zum gesetzlichen Satz:	27%	27%
Erwarteter Einkommenssteueraufwand (Rückforderung) zu gesetzlichen Sätzen	(1.367)	(2.668)
Permanente Differenzen und sonstige	(2.179)	(1.650)
Änderungen bei temporären Differenzen nicht rekongruiert	3.640	6.115
Auswirkung der Änderung d	-	(176)
Ausländische Steuerdifferenz	75	(906)
Einkommenssteueraufwand	169	715

Die für das Unternehmen beschlossenen oder im Wesentlichen beschlossenen Steuersätze betragen 27,0 % in Kanada (2018 - 26,75 %), 25,0 % in Spanien (2018 - 25,0 %), 21,0 % in Portugal (2018 - 22,1 %) und 22,0 % in Korea (2018 - 22,0 %). Die in der Steuerrückstellung angewandten Sätze richten sich danach, wo die wichtigsten Tochtergesellschaften des Unternehmens tätig sind.

Verbuchte latente Steuerguthaben und -verbindlichkeiten beziehen sich auf Folgendes:

Aktive (passive) latente Einkommenssteuer:

	2019	2018
Nicht-Kapitalverluste (Portugal)	832	1.041
Nicht-Kapitalverluste (Korea	-	588
Andere Vermögenswerte (Portugal)	175	185
Andere (Spanien)	(14)	-
Nicht realisierte Devisen (K	-	(588)
	993	1.226
Eröffnungsbilanz	1.226	1.664
Steueraufwand während der Periode im Nettogewinn nach Steuern verbucht	(13)	(490)
Steueraufwand, der im Eigenkapitalanteil von Wandelschuldverschreibungen verbucht wird	(176)	-
Auswirkungen von Wechselkursveränderungen	(44)	52
Schlussbilanz	993	1.226

Latente Steuerguthaben für die folgenden temporären Differenzen wurden in der konsolidierten Jahresrechnung nicht verbucht:

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Temporäre Differenzen und Nicht-Kapitalverluste nicht anerkannt:

	2019	2018
Bestandsaufnahme	7.944	12.751
Bergbauliche Vermögenswerte	28.998	32.700
Rückstellung für Wiederherstellung	11.130	12.358
Nicht-Kapitalverluste	71.782	75.938
Andere	3.521	1.970
	123.375	135.717

Basierend auf den Schätzungen des Unternehmens für zukünftige zu versteuernde Einkommen und verfügbare zu versteuernde temporäre Differenzen kam das Unternehmen zu dem Schluss, dass es nicht wahrscheinlich ist, dass alle Vorteile der oben genannten nicht verbuchten temporären Differenzen realisiert werden. Dementsprechend wurden die entsprechenden latenten Steuerguthaben nicht verbucht.

Almonty hat die folgenden Nicht-Kapital-Steuerverluste, die in den angegebenen Jahren verfallen:

	Kanada	Spanien	Portugal	Korea
	CAD	**EUR**	**EUR**	**CAD**
2020	-	-	-	25
2021	-	-	-	176
2023	-	-	-	1.337
2024	-	-	773	2.871
2025	2.092	-	-	1.998
2026	3.625	-	-	3.591
2027 oder später	33.644	13.673	2.717	1.742
Nicht-Kapitalverluste in lokaler	39.361	13.673	3.490	11.740
Nicht-Kapitalverluste in CAD	**39.361**	**19.939**	**5.089**	**11.740**
Total Nicht-Kapitalverluste in CAD				**76.129**

12. Entschädigung der Mitarbeiter

Dem Unternehmen entstanden in den fünfzehn Monaten bis zum 31. Dezember 2019 Kosten in Höhe von 18.262 USD (2018 - 17.345 USD) im Zusammenhang mit der Vergütung und den Leistungen für Mitarbeiter.

13. Segment-Informationen

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist auf regionaler Basis segmentiert und wird in Übereinstimmung mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens berichtet. Der Hauptentscheidungsträger des Unternehmens, der für die Zuteilung von

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Ressourcen und die Bewertung der Leistung der Betriebssegmente verantwortlich ist, wurde als der Chief Executive Officer definiert.

Das Management überwacht das Geschäft von Almonty als ein einziges Rohstoffsegment, dessen Tätigkeit sich auf die Exploration und den Abbau von Wolfram an drei geografischen Standorten bezieht: auf der Iberischen Halbinsel (Spanien und Portugal), in Australien (2018) und in der Republik Korea.

Für die Zwecke der Managementberichterstattung ist das Unternehmen auf der Grundlage seiner Produkte und Aktivitäten in Geschäftseinheiten organisiert und verfügt über die folgenden fünf berichtspflichtigen Geschäftssegmente:

- Die in Spanien gelegene Mine Los Santos, deren Betrieb sich auf die Exploration und den Abbau von Wolfram bezieht, das letztendlich als Wolframkonzentrat verkauft wird;

- Die Panasqueira-Mine in Covilha Castelo Branco, Portugal, deren Tätigkeit sich auf die Exploration und den Abbau von Wolfram bezieht, das letztendlich als Wolframkonzentrat verkauft wird, sowie auf die Produktion von Nebenprodukten aus Kupfer- und Zinnkonzentrat, die als Konzentrat verkauft werden.

- Das in Spanien gelegene Valtreixal-Projekt, dessen Tätigkeiten mit den Explorations- und Evaluierungsaktivitäten des Valtreixal-Zinn/Wolfram-Projekts zusammenhängen;

- Woulfe, dessen Grundstücke sich in der Gangwon-Provinz, Republik Korea, befinden und dessen Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Exploration, Evaluierung und Entwicklung des Sangdong-Projekts bezieht; und

- Die Wolfram Camp Mine in Queensland, Australien, die im Dezember 2018 in die freiwillige Verwaltung übergeben wurde.

Das Unternehmen überwacht die Betriebsergebnisse seiner Betriebssegmente getrennt, um Entscheidungen über die Ressourcenzuteilung und Leistungsbewertung zu treffen. Die Leistung der Segmente wird auf der Grundlage von Erträgen (Verlusten) aus dem Bergbaubetrieb bewertet und wird in Übereinstimmung mit den Erträgen (Verlusten) aus dem Bergbaubetrieb in der konsolidierten Jahresrechnung gemessen.

Die von Almonty intern in den berichterstattenden Segmenten angewandten Rechnungslegungsgrundsätze sind die gleichen wie die in Anmerkung 3 enthaltenen.

Die segmentierten Informationen für die fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember 2019 und die zwölf Monate bis zum 30. September 2018 sind wie folgt

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Fünfzehn Monate bis 31. Dezember 2019	Los Santos	Wolfram-Lager	Valtreixal	Woulfe	Panasquiera	Unternehmen	Konsolidiert
Einnahmen	20.032	-	-	-	34.602	-	54.634
Produktionskosten	9.616	-	-	152	28.426	-	38.194
Wertminderung von Minenanlagen	10.112	-	-	-	-	-	10.112
Abschreibung und Amortisierung	2.170	-	4	-	2.313	-	4.487
Gewinn (Verlust) aus Bergbaubetrieben	(1.866)	-	(4)	(152)	3.863	-	1.841
Ausgaben							
Allgemeines und Verwaltung	4.009	122	43	95	1.721	4.134	10.124
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	-	68	68
Zinsaufwand	221	-	-	(3)	222	2.609	3.049
(Gewinne) Verluste bei der Begleichung von Schulden	-	-	-	-	-	(401)	(401)
Gewinn aus Dekonsolidierung	-	-	-	-	-	(4.150)	(4.150)
Wechselkurs(gewinn)verlust	10	-	-	(284)	(221)	(1.290)	(1.785)
Gewinn (Verlust) vor Ertragssteuern	(6.106)	(122)	(47)	40	2.141	(970)	(5.064)
Kapitalausgaben	1.253	-	297	3.064	4.592	-	9.206
Vermögen							
Aktuell	2.320	-	41	163	7.518	297	10.339
Langfristig	28.796	-	7.816	54.715	31.583	397	123.307
Gesamtvermögen	31.116	-	7.857	54.878	39.101	694	133.646
Passiva insgesamt	10.109	-	3.296	3.531	38.248	44.646	99.830

Zwölf Monate bis 30. September 2018	Los Santos	Wolfram-Lager	Valtreixal	Woulfe	Panasquiera	Unternehmen	Konsolidiert
Einnahmen	27.918	-	-	-	38.046	(793)	65.171
Produktionskosten	14.354	-	-	-	23.138	(793)	36.699
Wertminderung von Minenanlagen	2.847	12.757	-	-	-	-	15.604
Abschreibung und Amortisierung	8.760	(40)	2	-	2.433	-	11.155
Gewinn (Verlust) aus Bergbaubetrieben	1.957	(12.717)	(2)	-	12.475	-	1.713
Ausgaben							
Allgemeines und Verwaltung	3.899	1.118	30	(49)	2.332	1.096	8.426
Aktienbasierte Vergütung	-	-	-	-	-	897	897
Zinsaufwand	425	96	-	60	363	1.515	2.459
(Gewinne) Verluste bei der Begleichung von Schulden	-	-	-	-	-	-	-
Wechselkurs(gewinn)verlust	36	-	-	(635)	(146)	650	(95)
Gewinn (Verlust) vor Ertragssteuern	(2.403)	(13.931)	(32)	624	9.926	(4.158)	(9.974)
Kapitalausgaben	614	29	326	3.071	2.230	-	6.270
Vermögen							
Aktuell	8.050	288	152	117	15.300	562	24.469
Langfristig	37.179	2.427	7.755	50.629	24.471	372	122.833
Gesamtvermögen	45.229	2.715	7.907	50.746	39.771	934	147.302
Passiva insgesamt	19.763	6.813	3.768	2.779	34.200	39.116	106.439

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Die Informationen nach geographischen Regionen sind wie folgt:

	Umsatz		Langfristiges Vermögen	
Land	**Fünfzehn Monate bis 31. Dezember 2019**	**Zwölf Monate bis 30. September 2018**	**31. Dezember 2019**	**30. September 2018**
Portugal	34.602	37.253	31.583	24.471
Spanien	20.032	27.918	36.612	44.934
Südkorea	-	-	54.715	50.629
Kanada	-	-	397	372
Australien	-	-	-	2.427
Gesamt	54.634	65.171	123.307	122.833

14. Finanzinstrumente und Ziele und Strategien des Finanzrisikomanagements

Fair-Value-Hierarchiestufen

Die Fair-Value-Hierarchieebenen werden direkt durch das Maß an Subjektivität bestimmt, das mit den Bewertungsinputs dieser Vermögenswerte und Verbindlichkeiten verbunden ist, und lauten wie folgt

Ebene 1 - Eingaben sind unangepasste, auf aktiven Märkten notierte Preise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten zum Bewertungsdatum.

Ebene 2 - Eingaben (mit Ausnahme von notierten Preisen, die in Stufe 1 enthalten sind) sind für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit entweder direkt oder indirekt durch Korrelation mit Marktdaten am Messdatum und für die Dauer der erwarteten Lebensdauer des Instruments beobachtbar.

Ebene 3 - Die Eingaben spiegeln die beste Schätzung des Managements darüber wider, was die Marktteilnehmer bei der Preisfestsetzung für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit am Bewertungsstichtag verwenden würden. Berücksichtigt werden das der Bewertungstechnik inhärente Risiko und das den Eingaben zur Bestimmung der Schätzung inhärente Risiko.

Der Buchwert von Bargeld, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Bargeld mit Verfügungsbeschränkung sowie Verbindlichkeiten und Rückstellungen entspricht aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten ungefähr ihrem Marktwert. Bei den mit vorläufigen Preisvereinbarungen verbundenen Forderungen handelt es sich um eine Verkehrswertschätzung der Stufe 2 und sie werden auf der Grundlage von beobachtbaren WO3-Terminkursen am Berichtsdatum bewertet. Der Verkehrswert langfristiger Verbindlichkeiten ist eine Verkehrswertschätzung der Stufe 2 und unterscheidet sich nicht wesentlich vom Buchwert, der auf aktuellen Marktzinssätzen oder in relativ kurzen Zeitabständen festgelegten Zinssätzen basiert.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Ziele und Richtlinien des Finanzrisikomanagements

Zu Almontys wichtigsten Finanzinstrumenten gehören Bareinlagen und langfristige Verbindlichkeiten.

Der Hauptzweck dieser Instrumente ist die Bereitstellung von Cashflow-Finanzierungen für den Betrieb von Almonty und seiner Tochtergesellschaften. Almonty verfügt über verschiedene andere finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die sich direkt aus der Geschäftstätigkeit ergeben.

Die Hauptrisiken, die sich aus den Finanzinstrumenten von Almonty ergeben, sind Zinsrisiko, Fremdwährungsrisiko, Kreditrisiko und Liquiditätsrisiko.

Zinsrisiko

Almonty ist dem Risiko von Änderungen der Marktzinssätze ausgesetzt, das sich auf Bankguthaben und langfristige Verbindlichkeiten mit einem variablen Zinssatz bezieht. Von den langfristigen Verbindlichkeiten unterliegen $25.569 einem variablen Zinssatz und $23.930 einem festen Zinssatz. Ein Teil der variabel verzinslichen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 5.242 $ unterliegt einer festen Spanne zwischen dem 6- und 12-monatigen Euro Interbank Offered Rate ("Euribor"). Eine Änderung der Zinssätze um 100 Basispunkte (1%) würde zu einer Änderung der jährlichen Zinskosten um 52 USD führen. Die verbleibende variabel verzinsliche Schuld in Höhe von 20.326 USD basiert auf einer festen Spanne über den 3-Monats-Libor-Satz. Eine Veränderung des 3-Monats-Libor-Satzes um 100 Basispunkte (1,0%) würde zu einer Veränderung der jährlichen Zinskosten um 203 USD führen.

Fremdwährungsrisiko

Die hundertprozentigen Tochtergesellschaften von Almonty, Daytal und BTW, sind in Spanien bzw. Portugal tätig, die beide Euro (€) als funktionale Währung verwenden. Bei ihrer Produktion handelt es sich um eine Ware, deren Preis in erster Linie in US-Dollar (US$) angegeben wird, der sich von der funktionalen Währung des Unternehmens und seiner Tochtergesellschaften unterscheidet. Das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften können auch Kosten verursachen oder Schulden in einer Währung aufnehmen, die sich von ihrer funktionalen Währung unterscheidet. Die funktionale Währung von Almonty ist der Kanadische Dollar (CAD$), aber Almontys Mittel werden an Tochtergesellschaften in der funktionalen Währung der Tochtergesellschaft, an die die Mittel weitergeleitet werden, ausgezahlt. Daher können die konsolidierte Bilanz und der Gewinn oder Verlust des Unternehmens erheblich durch Bewegungen in verschiedenen Währungen (CAD$, US$, AUD$ und €) beeinflusst werden.

Die Geschäftsbereiche des Unternehmens in kanadischen Dollar mit funktionaler Währung verfügen über die folgenden Finanzinstrumente, die auf Fremdwährungen lauten:

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

	Währung	Bilanz-Wert ($)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**US$**	**2**
Andere Vermögenswerte	**AUS$**	**159**
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	**US$**	**2.450**
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	**AUS$**	**505**
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	**KRW**	**(2.262)**
Langfristige Schulden	**US$**	**26.127**

Eine 5%ige Änderung des Wertes des CAD$ im Vergleich zu den oben genannten Währungen würde den Reingewinn für die fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember 2019 um etwa 1.327 USD verändern.

Die Geschäftsbereiche des Unternehmens mit funktionaler Währung Euro haben die folgenden Finanzinstrumente, die auf Fremdwährungen lauten:

	Währung	Bilanz-Wert ($)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	**US$**	**592**
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**US$**	**866**
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	**US$**	**1.081**

Eine 5%ige Änderung des Wertes des Euro im Vergleich zu den oben genannten Währungen würde den Reingewinn für die fünfzehn Monate bis zum 31. Dezember 2019 um etwa 19 USD verändern.

Kreditrisiko

Der Konzern legt überschüssige liquide Mittel und liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkungen bei großen Banken von hoher Bonität auf verzinslichen Konten mit variabler Verzinsung an. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stellen Forderungen im Zusammenhang mit der Lieferung von Konzentrat dar, die nicht beglichen wurden und sich bei den Kunden des Konzerns befinden, die alle ein gutes Kreditrating haben und bei denen der Konzern bei keinem seiner Kunden Kreditprobleme hatte. Zu den sonstigen Vermögensgegenständen gehören ein unverzinslicher Schuldschein und Einlagen. Der Buchwert der liquiden Mittel, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der liquiden Mittel mit Verfügungsbeschränkung, des Schuldscheindarlehens und der Einlagen in Höhe von insgesamt 2.363 $ stellt Almontys maximale Kreditrisikoexposition dar.

Das Kreditrisiko des Unternehmens im Zusammenhang mit seinen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen konzentriert sich aufgrund der Tatsache, dass der Großteil der Einnahmen von zwei Kunden (2018 - ein Kunde) erzielt wird.

Liquiditätsrisiko

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Das Ziel des Unternehmens ist es, liquide Mittel, Finanzierungsleasing, kurz- und langfristige Darlehen Dritter (siehe Anmerkung 8 zu den Fälligkeiten der Verbindlichkeiten) und Eigenkapital zur Aufrechterhaltung der Liquidität einzusetzen. Die Politik von Almonty besteht darin, die Liquidität zu maximieren, um die weitere Entwicklung der Minen und des Betriebs der Anlagen sowie die Entwicklung seiner Projekte zu ermöglichen. Alle finanziellen Verbindlichkeiten mit einer Vertragslaufzeit von 12 Monaten oder weniger werden als kurzfristig eingestuft. Das Unternehmen verfolgt derzeit Möglichkeiten der Fremd- und Eigenkapitalfinanzierung, um seine Liquidität zu erhöhen.

15. Kapitalmanagement

Das vorrangige Ziel des Kapitalmanagements von Almonty ist es, sicherzustellen, dass es ein starkes Kreditrating und gesunde Kapitalverhältnisse aufrechterhält, um sein Geschäft zu unterstützen und den Aktionärswert zu maximieren. Das Unternehmen verwaltet seine Kapitalstruktur (die sich aus Eigenkapital und Nettoverschuldung zusammensetzt) und nimmt Anpassungen daran vor, wenn sich die wirtschaftlichen Bedingungen ändern. Um die Kapitalstruktur aufrechtzuerhalten oder anzupassen, kann Almonty Dividendenzahlungen an die Aktionäre veranlassen, Kapital an die Aktionäre zurückgeben, ausgegebene Aktien zurückkaufen oder neue Aktien ausgeben. Almonty überwacht das Kapital anhand eines Verschuldungsgrades, der sich aus der Nettoverschuldung, geteilt durch Eigenkapital plus Nettoverschuldung, ergibt. Die Politik von Almonty besteht darin, das Verschuldungsverhältnis zwischen 5% und 40% zu halten. Zu diesem Zweck umfasst die Nettoverschuldung verzinsliche Darlehen und Anleihen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und andere Verbindlichkeiten, abzüglich liquider Mittel und Forderungen gegenüber staatlichen Steuerbehörden. Almonty ist keinen von außen auferlegten Kapitalanforderungen ausgesetzt.

	31. Dezember, 2019	**30. September, 2018**
Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten	16.920	25.673
Langfristige Schulden	49.499	50.331
Weniger: Bargeld und Forderungen	(3.276)	(13.355)
Nettoverschuldung	**63.143**	**62.649**
Eigenkapital	33.816	40.863
Eigenkapital und Nettoverschuldung	**96.959**	**103.512**
Gearing Ratio	**65,1%**	**60,5%**

Der Verschuldungsgrad lag zum 31. Dezember 2019 und zum 30. September 2018 über der Zielbandbreite, da sich die Verschlechterung der Rohstoffpreise von 2016 bis Mitte 2017 negativ auf den Nettogewinn (-verlust) auswirkte. Im Jahr 2019 hat sich das Preisumfeld verbessert und das Unternehmen hat zusätzliches Eigenkapital aufgenommen, was zu einer Verbesserung des

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Verschuldungsgrads führte. Das Unternehmen arbeitet daran, seine Rentabilität zu verbessern, zusätzliches Eigenkapital zu beschaffen und/oder seine ausstehenden Schulden zu reduzieren, um das Verschuldungsverhältnis auf das angestrebte Niveau zurückzuführen.

16. Verpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Die Tochtergesellschaft des Unternehmens, Daytal, besitzt die Mine Los Santos in der Nähe der westspanischen Stadt Los Santos (Salamanca). Daytal pachtet das Land, auf dem sich die Mine Los Santos befindet, von lokalen Eigentümern und Gemeinden. Die Pachtverträge haben eine Laufzeit von 10 bis 25 Jahren und laufen 2032 aus. Bei allen Pachtverträgen mit einer Laufzeit von mehr als 10 Jahren hat Daytal das Recht, die Pachtverträge unter bestimmten Umständen ohne Strafe zu kündigen. Die jährlichen Pachtverpflichtungen belaufen sich auf etwa 393 US-Dollar, die im Laufe des Jahres an den Jahrestagen der einzelnen Pachtverträge zu zahlen sind.

Die Bergbaulizenz für die Mine Los Santos wurde im September 2002 für einen Zeitraum von 30 Jahren erteilt und kann um 90 Jahre verlängert werden. Daytal zahlt minimale Grundsteuern, und es gibt keine weiteren Lizenzgebühren im Zusammenhang mit der Lizenz. Das Unternehmen reicht im normalen Verlauf Anträge zur Erneuerung der mit seiner Bergbaulizenz verbundenen Genehmigungen ein, die es für den weiteren Betrieb seines Unternehmens für notwendig und/oder ratsam hält. Bestimmte Betriebsgenehmigungen des Unternehmens, die mit der Bergbaulizenz verbunden sind, werden derzeit zur Erneuerung beantragt.

WCM und TM in Australien sind jeweils Gegenstand einer Klage des Ministeriums für Umwelt und Wissenschaft wegen angeblicher Verstöße gegen die Umweltbehörde in Bezug auf die Wolfram-Camp-Mine. Sowohl WCM als auch TM bestreiten die Haftung und haben die Klage bis heute verteidigt. Die Höchststrafe für die angeblichen Verstöße könnte im Falle einer Verurteilung etwa 7,0 Millionen Dollar für jede Tochtergesellschaft betragen, obwohl das Unternehmen angesichts der Art der angeblichen Verstöße der Ansicht ist, dass etwaige Strafen wesentlich geringer ausfallen würden. Da sich WCM und TM in der freiwilligen Liquidation befinden, werden sich die Liquidatoren von WCM und TM mit dem Ministerium in Verbindung setzen, um zu entscheiden, ob das Ministerium mit den Maßnahmen fortfahren wird. Selbst wenn die Maßnahmen trotz der Liquidation fortgesetzt würden, ist das Unternehmen der Ansicht, dass es aufgrund der Liquidation wahrscheinlich keine Mittelabflüsse aus den Unternehmen geben wird.

Darüber hinaus reichte das Ministerium für Umwelt und Wissenschaft am 9. November 2018 ein Verfahren vor dem Planungs- und Umweltgericht ein und beantragte (unter anderem) die Anordnung, dass WCM und TM die finanzielle Sicherheit in Höhe von 2,3 Millionen US-Dollar im Zusammenhang mit ihren Restaurierungs- und Sanierungsverpflichtungen im Zusammenhang mit der Mine Wolfram Camp leisten. WCM und TM haben bereits etwa 1,1 Millionen Dollar an finanzieller Sicherheit verbucht. Das Verfahren bezieht sich auf weitere 1,2 Millionen Dollar, die eine weitere finanzielle Sicherheit für die zukünftige Wiederherstellung und Rehabilitierung darstellen. Vor der freiwilligen Liquidation wurden WCM und TM angewiesen, innerhalb von 10 Werktagen eine Bankgarantie über den Restbetrag von 1,2 Millionen Dollar zu liefern, die die möglichen zukünftigen Sanierungs- und Rehabilitierungskosten darstellt.

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

Almonty ist an keiner der beiden oben genannten Aktionen beteiligt und ist nicht verpflichtet, einen Betrag als Folge der oben genannten Aktionen zu zahlen. Jegliche Haftung für die Zahlung von Geld (vorausgesetzt, dass eine Haftung besteht) liegt entweder bei WCM oder TM, je nachdem, was zutrifft.

Die Geschäftstätigkeit des Unternehmens ist von Zeit zu Zeit Gegenstand anderer Ansprüche und Klagen, einschließlich aller Ansprüche in Bezug auf Zulieferer, Mitarbeiter oder andere Parteien. Es wird jedoch nicht erwartet, dass diese einen wesentlichen Einfluss auf die Jahresrechnung haben werden.

17. Transaktionen mit verbundenen Parteien

Für die fünfzehn Monate, die am 31. Dezember 2019 endeten, zahlte das Unternehmen Vergütungen in Höhe von insgesamt $1.789 (2018 - $981) an das Management in Schlüsselpositionen, zu denen der Chief Executive Office, der Chief Financial Officer und die Mitglieder des Board of Directors des Unternehmens gehören.

Dem Unternehmen entstanden bestimmte Kosten im Namen des Chief Executive Officer des Unternehmens in Höhe von $324 (2018 - $311), die im dritten Quartal 2019 an das Unternehmen zurückgezahlt wurden.

Das Unternehmen hat langfristige Schulden bei DRAG, einem Unternehmen, das ein bestehender Aktionär von Almonty ist und dessen CEO ein Mitglied des Verwaltungsrats des Unternehmens ist. Zusätzlich zu den in den Anmerkungen 8(b) und 8(d) offengelegten Transaktionen wurden in den fünfzehn Monaten bis zum 31. Dezember 2019 Zinsen in Höhe von 619 USD auf die Darlehen der DRAG aufgelaufen (2018 - 397 USD). Zum 31. Dezember 2019 waren 1.195 $ (30. September 2018 - 576 $) an unbezahlten Zinsen auf diese Darlehen in den Verbindlichkeiten und aufgelaufenen Verbindlichkeiten enthalten.

Am 18. Dezember 2018 schloss das Unternehmen eine nicht vermittelte Privatplatzierung einer ungesicherten Wandelschuldverschreibung mit einem Nennwert von 2.000 $ ab, die von der DRAG erworben wurde. (Erläuterung 8(d)(i)).

18. Nachfolgende Ereignisse

Nach dem 31. Dezember 2019 wird das Unternehmen:

1) emittierte 747.244 Einheiten zu einem Preis von 0,635 $ pro Einheit gemäß dem Abschluss der dritten von drei Tranchen einer nicht vermittelten Privatplatzierung und erhielt einen Bruttoerlös von 474 $. Jede Einheit bestand aus einer Stammaktie und einem Aktienbezugsrechtsschein, wobei jeder Bezugsrechtsschein zu einem Preis von 0,75 $ pro Aktie in eine Stammaktie umgewandelt werden konnte;

HINWEIS: Dieses Dokument ist eine maschinell erstellte Übersetzung der englischen Originaldokumente, die auf www.sedar.com und der Unternehmenswebseite veröffentlicht sind. Diese Übersetzung kann Fehler und Ungenauigkeiten enthalten und sollte nur in Verbindung mit der englischen Originalversion gelesen werden.

2) erhielt 1.000 USD (1.320 Cdn$) im Rahmen eines Schuldscheindarlehens, das zu einem Zinssatz von 6% pro Jahr verzinst wird und im Januar 2021 fällig wird;

3) erhielt 2.000 USD (2.680 Cdn$) im Rahmen der Ausgabe einer Wandelschuldverschreibung, die mit 7% verzinst wird, zu 0,50 USD pro Aktie wandelbar ist und im März 2021 fällig wird; und

4) handelte die Änderung einer Wandelschuldverschreibung mit einem Nennwert von 5.963 USD aus, wobei das Fälligkeitsdatum vom 31. Januar 2020 auf den 30. Januar 2021 verlängert und der Wandelpreis von 1,00 USD auf 0,90 USD pro Aktie geändert wurde (Erläuterung 8(d)(ii));

5) erhielt im Januar 2020 von der KfW-IPEX-Bank ein verbindliches Verpflichtungsschreiben über 76 Millionen US-Dollar für die vorgeschlagene Projektfinanzierung für die Entwicklung und den Betrieb der Sangdong-Mine des Unternehmens in Südkorea. Bis zum 31. Dezember 2019 sind im Zusammenhang mit dieser Finanzierung zurückgestellte Finanzierungskosten in Höhe von insgesamt 1.247 US-Dollar angefallen;

6) gab im Februar 2020 die Entscheidung bekannt, die Mine Los Santos auf Pflege und Wartung zu setzen, um es dem Unternehmen zu ermöglichen, seine Bemühungen auf den Abschluss der vorgeschlagenen Projektfinanzierung für die Sangdong-Mine zu konzentrieren und eine Umstrukturierungsinitiative zu bewerten und abzuschließen, die mit einem Investitionsaufwand von etwa 1 Million Euro verbunden sein wird.